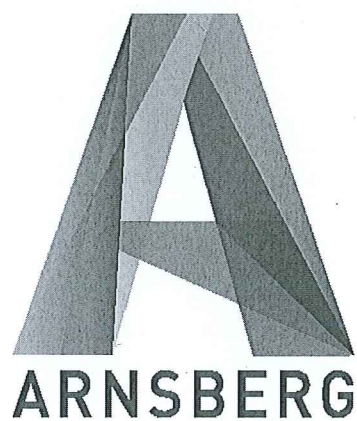


Beteiligungsbericht

der

Stadt Arnsberg

2016



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	1 - 2
Schaubild „Beteiligungen der Stadt Arnberg“	3
Gesamtübersicht für die Jahre 2014, 2015, 2016	4 - 6
Neues Freizeitbad Arnberg GmbH	7 -11
Wirtschaftsförderung Arnberg WfA GmbH	12 -17
Stadtwerke Arnberg GmbH	18 - 25
Technische Dienste Arnberg	26 - 31
Stadtentwässerung Arnberg	32 – 37
Stadtwerke Arnberg Vertriebs und Energiedienstleistungs-GmbH	38 - 42
Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH	43 – 46
Zweckverband Volkshochschule Arnberg – Sundern	47 - 51
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	52 - 56
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, WFG	57 - 62
Arnberger Wohnungsbaugenossenschaft eG	63 - 67
Wasserbeschaffungsverband Arnberg	68 - 72
Sparkasse Arnberg – Sundern	73 - 80
Anhang	81
a. Rechtliche Rahmenbedingungen	82
b. Begriffserklärungen	83 - 87
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	88

Beteiligungsbericht

der

Stadt Arnsberg

2016

Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg für das Jahr 2016 gibt den Ratsmitgliedern, Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, sich über die Beteiligungen der Stadt an anderen Unternehmen und Einrichtungen zu informieren.

Die Stadt Arnsberg ist an Gesellschaften der Branchen Versorgung, Verkehr, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Wohnungsbau sowie Geld- und Kreditwesen beteiligt. Darüber hinaus ist die Stadt Arnsberg beteiligt am Zweckverband Volkshochschule Arnsberg – Sundern.

Der Beteiligungsbericht enthält die gesetzlich vorgesehenen Angaben über:

- die Beteiligungsverhältnisse
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht enthält über die gesetzlich vorgeschriebene Darstellung der Beteiligungen in der Rechtsform des privaten Rechts hinaus auch eine Darstellung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Arnsberg sowie des Zweckverbandes Volkshochschule Arnsberg – Sundern.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, bildet rechtlich eine Einheit mit der Stadt Arnsberg, ist aber als Sondervermögen aus der Haushaltswirtschaft der Stadt ausgesondert und verfügt über eine eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung.

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der seine Angelegenheiten in eigener Verantwortung verwaltet. Zu ihm können sich die Gemeinden freiwillig zusammenschließen, um einzelne bestimmte Aufgaben gemeinsam zu erfüllen.

Der Beteiligungsbericht beschränkt sich ferner auf die Darstellung der Beteiligungen an Unternehmen mit einer städtischen Einlage von mehr als 1.500 Euro.¹⁾

Die Gesellschaftsverträge / die Betriebssatzungen der städt. Mehrheitsbeteiligungen bzw. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind im Beteiligungsbericht für die Jahre 2003 bis 2005 abgedruckt. In den nachfolgenden Berichten wurden nur die jeweils erfolgten Änderungen veröffentlicht. Im Beteiligungsbericht für 2016 ist eine Änderung der Betriebsatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung Arnsberg abgedruckt.

Die Lageberichte der einzelnen Mehrheitsbeteiligungen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind auszugsweise dokumentiert, die Lageberichte der sog. Minderheitsbeteiligungen sind nicht Gegenstand dieses Berichtes.

¹⁾ Unter der Grenze von 1.500,00 € liegen folgende Beteiligungen der Stadt bei

1. Münchener Hypothekenbank e.G. in München	70,00 Euro
2. Volksbank Arnsberg – Sundern e.G. in Arnsberg	420,00 Euro

Wesentliche Voraussetzung für den Erfolg kommunaler Unternehmen ist insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Energiewende die Vereinbarung von strategischen und finanziellen Zielsetzungen, also verbindlicher Schritte auf dem Weg zur optimalen Erfüllung des Gesellschaftszwecks und der öffentlichen Aufgabe. Darüber hinaus gehört auch die frühzeitige – insbesondere digitale - Ausrichtung der Unternehmen zur Gestaltung des demographischen Wandels durch Anpassung der bzw. Schaffung neuer Infrastruktureinrichtungen dazu.

Arnsberg, den 15.11.2017

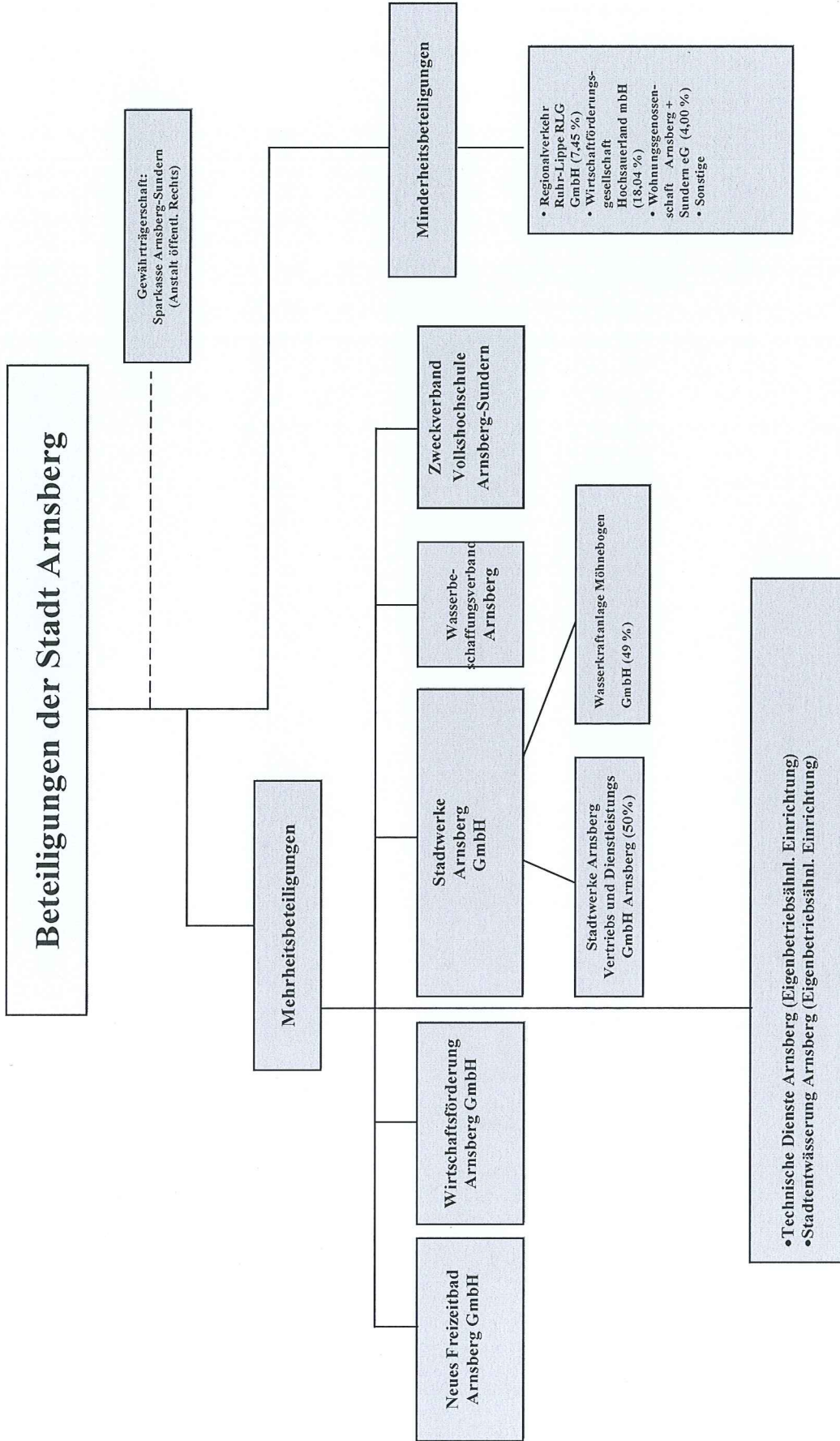
Der Bürgermeister
In Vertretung:



Peter Bannes
1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer



Jörg Freitag
Bürgermeisteramt
Justizariat/Beteiligungen



Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1****Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung****Gesellschaftsvertrag: 14.07.2000, zuletzt geändert am 03.06.2015****Stammkapital der Gesellschaft: 350.000,00 EUR****Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.****Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung und der Betrieb des Neuen Freizeitbades Arnsberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen nach Maßgabe des § 108 Abs. 5 Satz 1 GO NRW zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlageüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten abschließen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
Ratsmitglied Günter Goßler
Matthias Kurzius
Ratsmitglied Eva Wünsche
Ratsmitglied Werner Frin
Andreas Hagelstein
Thomas-Schulte-Ladage

Thomas Benfer

Geschäftsführung

Herr Bernd Löhr

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht bzw. Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die im Wirtschaftsplan dargestellte Zielsetzung ist im Jahr 2016 erreicht worden. Für die Folgejahre ist der eingeschlagene Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen.

Die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 109 Abs. 1 GO NRW wurde erfüllt.

Nicht beeinflussbare Kostenbereiche, wie z.B. Investitions- und Instandhaltungskosten, haben das Betriebsergebnis, wenn auch nicht über Wirtschaftsplan, beeinflusst.

Eine Neupositionierung bzw. Neuausrichtung als gesundheitsorientierte Einrichtung am Markt ist weiter zu verfolgen.

Die Zielidentität des Freizeitbades Nass wird zukünftig noch stärker auf die ursprüngliche Absicht als lokales Angebot mit begrenzter regionaler Ausstrahlung ausgerichtet.

Wirtschaftliches Ziel für das Geschäftsjahr 2017 ist eine Verbesserung des Betriebsergebnisses u.a. durch folgende Maßnahmen:

- Erweiterung der Kursangebote für alle Zielgruppen
- Angebote für Unternehmen der Region im Rahmen des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- Weitere Angebote zu den Themen Wellness und Rehabilitation.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Die Marktposition ist wegen steigender Wettbewerberanzahl in der Region weiter zu festigen und auszubauen. Insbesondere ist das Abwandern von potentiellen Gästen im Bereich der Sauna zu verhindern. Mit dem bestehenden Kundenstamm, dessen Ausbau in Zukunft weiterhin angestrebt wird, ist mit einem konstanten Ergebnis zu rechnen.

Im Bereich der Energieversorgung wird eine dauerhafte und planbare Versorgung mit Wärmeenergie mit den Stadtwerken angestrebt. Seit dem 01.01.2016 erfolgt die Stromlieferung durch die Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH. Die Gaslieferung wird ab 2017 ebenfalls durch die Stadtwerke erfolgen.

Die Liquiditätsslage ist zwar nicht befriedigend, es sind jedoch weiterhin keine Engpässe zu erwarten.

Existenzgefährdende Risiken werden aufgrund der bestehenden Verlustübernahme der Stadt Arnsberg nicht gesehen. Gleichwohl könnten bei weiter steigenden Instandhal-

tungskosten die Jahresfehlbeträge deutlich ansteigen. Außerdem könnten bedingt durch den Bevölkerungsrückgang die Besucherzahlen langfristig sinken.

Die Entwicklung des Unternehmens ist für 2017 und 2018 als durchaus positiv zu bewerten.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2013	2014	2015	2016
Stellen lt. Stellenplan:	36,2	38,2	39,0	42,0
davon personalgestellt / zugewiesen	8,2	8,2	7,0	5,0
besetzte Stellen	36,2	38,2	39,0	42,0
nicht besetzte Stellen	0	0	0	0

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Vergütung des Geschäftsführers Bernd Löhr betrug im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 76.783,96 Euro. Erfolgsbezogene Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestanden nicht.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Zwischen der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH und der Stadt Arnsberg existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten von derzeit noch 5 Mitarbeitern werden der Stadt Arnsberg erstattet.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat die Stadt Arnsberg Kommunalbürgschaften und Patronatserklärungen übernommen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.06.2007 und Gesellschaftsvertrag wird durch die Stadt Arnsberg ein evtl. Jahresfehlbetrag bis zur Höhe von 2,5 Mio. EUR abgedeckt.

Aufgrund der Regelungen im Haushaltssicherungskonzept waren im Jahr 2016 zunächst 1.900.000 Euro Verlustzuweisungen durch die Stadt Arnsberg vorgesehen. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.868.481,61 €. Der Zuschuss der Stadt Arnsberg wird somit um 31.518,39 € unterschritten.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012		2013		2014		2015		2016	
		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:										
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung d. Geschäftsbetriebes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Anlagevermögen:										
Immaterielle Vermögensgegenstände	380,00	-200,00	180,00	7,00	-173,00	7,00	0,00	10.965,00	10.965,00	10.958,00
Sachanlagen	10.695.107,64	-585.887,00	10.109.220,64	9.651.679,64	-457.541,00	9.175.786,64	9.175.786,64	-475.893,00	8.641.698,64	-534.088,00
C. Umlaufvermögen:										
Vorräte	20.758,69	384,50	21.143,19	17.517,08	-3.626,11	21.922,71	21.922,71	4.405,63	18.447,57	-3.475,14
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	48.418,32	65.588,16	114.006,48	29.123,46	-84.883,02	42.882,33	42.882,33	13.758,87	60.989,27	18.106,94
Kassenbestand und Bankguthaben	1.505.130,30	-432.449,08	1.072.681,22	675.810,91	-396.870,31	695.571,88	695.571,88	19.760,97	521.089,76	-174.482,12
D. Rechnungsabgrenzung:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	12.269.794,95	-952.563,42	11.317.231,53	10.374.138,09	-943.093,44	9.936.170,56	9.936.170,56	-437.967,53	9.253.190,24	-682.980,32
Passiva:										
A. Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen	141.740,46	-37.923,10	103.817,36	198.468,96	94.651,60	173.216,36	173.216,36	-25.252,60	132.629,21	-40.587,15
D. Verbindlichkeiten	11.742.950,67	-950.581,34	10.792.369,33	9.727.581,88	-1.064.787,45	9.282.582,79	9.282.582,79	-444.999,09	8.598.028,78	-684.554,01
E. Rechnungsabgrenzungsposten	385.103,82	35.941,02	421.044,84	448.087,25	27.042,41	480.371,41	480.371,41	32.284,16	522.532,25	42.160,84
Bilanzsumme:	12.269.794,95	-952.563,42	11.317.231,53	10.374.138,09	-943.093,44	9.936.170,56	9.936.170,56	-437.967,53	9.253.190,24	-682.980,32

Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH	59759 Arnsberg Rathausplatz 2
---	--

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 01.08.1991, zuletzt geändert am 21.04.2015

Stammkapital der Gesellschaft: 2.000.000,00 DM entspricht 1.022.583,76 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen Struktur der Stadt Arnsberg.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist mit 8 % am Lichtforum NRW GmbH beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)

Ratsmitglied Michael Brüne

Ratsmitglied Werner Frin

Ratsmitglied Philipp Henrici

Ratsmitglied Marie-Theres Schennen

Frank Neuhaus

Ratsmitglied Verena Verspohl

Edda Kloppsteck

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH gehören seitens der Stadt Arnsberg an:

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
 Andreas Bremke
 Ratsmitglied Dirk Ufer
 Ratsmitglied Gerhard Stodollick
 Ratsmitglied Hans Wulf

Geschäftsführung

- Bernd Lepski
- Peter Bannes 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das eindeutig bestimmende Ziel der wfa liegt – im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge – in der Förderung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg. Dies erfolgt durch die Verbesserung der standortbezogenen Rahmenbedingungen für die Unternehmen, insbesondere durch

- kostenlose Dienstleistungen im Rahmen des KundenCenterWirtschaft
- die Initiierung, die Beratung und die Begleitung von Unternehmens- und Dienstleistungsnetzwerken
- die Beratung der Unternehmen in besonderen Situationen (von der Vorbereitung der Existenzgründung bis zur Begleitung in Krisensituationen) und
- die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg im regionalen Wettbewerb um Investitionen, Arbeitsplätze und Arbeitskräfte über ein Stadt- und Standortmarketing.

Bestimmend für die Arbeit der wfa im Jahr 2016 war die stabile Marktentwicklung. Sie machte sich durch eine anhaltend hohe Nachfrage nach umfangreichen Beratungsleistungen der wfa bemerkbar. Insbesondere die Nachfrage nach Gewerbeflächen und -Immobilien und den sich daraus ableitenden Dienstleistungen lag weiterhin auf hohem Niveau.

Aufgrund der nur noch eingeschränkt vorhandenen Gewerbeflächenreserven wurde im Berichtsjahr neben der Entwicklung neuer Flächen (Gut Nierhof I) auch die Optimierung von Bestandsflächen (Gewerbegebiet Zu den Werkstätten, Gewerbegebiet Bergheim) intensiviert.

Mit dem Erwerb und dem Ausbau des Möhneturms wurden in Ergänzung zum Kaiserhaus die Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung des regionalen Zentrums für unternehmensbezogene Dienstleistungen am Standort Arnsberg-Neheim geschaffen.

Darüber hinaus hat die wfa die Schwerpunkte ihrer bisherigen Arbeit fortgesetzt. Bei der Unterstützung von Unternehmensnetzwerken stand neben der Begleitung der bestehenden Strukturen (LichtforumNRW, die Gesundheitswirtschaft, Digitales Forum Arnsberg) im Berichtsjahr die Verknüpfung der Netzwerke untereinander bzw. mit den weiteren regionalen Wirtschaftsakteuren im Vordergrund. Darüber hinaus wurde die 7. Ausbildungsmesse im Kaiserhaus mit nochmals steigenden Ausstellerzahlen durchgeführt.

Im Aufgabenbereich Existenzgründungsberatung hat sich das StarterCenter NRW - Hochsauerlandkreis als Teil des landesweiten Beratungsnetzwerkes zertifizierter Beratungsstellen etabliert. Die Inanspruchnahme der wfa als Kontaktstelle für die Ausgabe von „Bildungsschecks des Landes NRW“ und für das ergänzende Angebot des Bundes – der – Bildungsprämie – hat sich aufgrund der reduzierten Förderbedingungen zwar auf gutem Niveau etabliert, die Zahlen aus dem Vorjahr jedoch nicht erreicht.

Der Schwerpunkt im Aufgabenbereich Stadtteilmarketing war die Durchführung der Wochenmärkte in Neheim und Alt-Arnsberg.

Aus dem Überwiegenden Teil der aufgeführten Tätigkeiten der wfa werden keine Einnahmen erzielt. Die gewünschten Effekte (Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg, Erhalt bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze) machen sich finanziell an anderer Stelle bemerkbar (u.a. kommunaler Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuer).

Die erzielten Umsätze sind vorrangig aus der Vermietung der Objekte Kaiserhaus bzw. Kunstwerk am Kaiserhaus und Rathausplatz 2 erzielt worden. Zweiter Umsatzträger sind die Einnahmen aus den durchgeführten Veranstaltungen (Wochenmärkte, Ausbildungsmesse).

Insgesamt haben sich die Umsätze im Berichtsjahr leicht um ca. 24 % auf 1.129.625 € erhöht. Diese Entwicklung konnte durch die leichte Steigerung der Mieteinnahmen aus den Projekten bzw. Objekten Kaiserhaus, Rathausplatz 2, Parkplatz Mühlenplatz und die Mieteinnahmen der Mobilfunkanlagen auf dem Möhneturm und der Veräußerung von Grundbesitz erzielt werden.

Bei den angefallenen Kosten ergibt sich für den allgemeinen Geschäftsbetrieb der wfa insgesamt eine Konstanz gegenüber den Vorjahren und entsprechend der Planung.

Die Finanzierungskosten sind bedingt durch den Ausbau des Möhneturms auf 555.640,31 € gestiegen.

Das Gesamtergebnis in Höhe von 13.973,66 € hat sich gegenüber dem Vorjahr um 37.232,00 € erhöht.

Bei den Bestandsmietern Kaiserhaus bestehen durch Mietanpassungen Chancen, höhere Mieteinnahmen zu erzielen. Durch den Abschluss der Maßnahmen des 4. Bauabschnitts Kaiserhaus stehen weitere Flächen zur Vermietung zur Verfügung. Die Einnahmen aus den eigenen Veranstaltungen (Wochenmärkte und Ausbildungsmesse) sind in mindestens gleicher Höhe wie in 2016 zu erwarten.

Aus den vorbereiteten Projekten Möhneturm und Gut Nierhof I werden ab dem Jahr 2017 zusätzliche Einnahmen zu erzielen sein.

Insgesamt wird daher mit steigenden Einnahmen ab dem Jahr 2017 geplant.

Die Liquidität wurde durch die monatliche Zahlung der Verlustzuweisung der Stadt Arnsberg und die regelmäßig eingehenden Zahlungen der Mieter sichergestellt.

Aus den derzeit bekannten Rahmenbedingungen und aus den geführten Gesprächen mit Entscheidungsträgern in den Unternehmen kann für 2017 von einer weiterhin grundsätzlich positiven, wenn auch unsicheren Wirtschaftsentwicklung in Arnsberg ausgegangen werden.

2. Anzahl der Beschäftigten	2013	2014	2015	2016
Stellen lt. Stellenplan	5,30	5,00	5,00	5,00
davon personalgestellt / zugewiesen	2,50	2,50	2,50	2,50
besetzte Stellen	4,30	5,00	5,00	5,00
nicht besetzte Stellen	1,00	1,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Geschäftsführers Bernd Lepski betragen für 2016 40.751,73 Euro. Die Bezüge enthalten keine erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Der 1. Beigeordnete und Stadtkämmerer Herr Peter Bannes erhielt von der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH keine Bezüge.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Stadt Arnsberg ist als alleinige Gesellschafterin gesellschaftsvertraglich verpflichtet, die Geschäftsverluste der wfa bis zu einer Summe von maximal 800 TEUR abzudecken. Im Jahr 2016 hat die wfa von der Stadt eine Verlustzuweisung in Höhe von 688.700,00 € erhalten.

Zwischen der Stadt Arnsberg und der wfa existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für eineinhalb Mitarbeiterstellen und einen zugewiesenen Beamten werden der Stadt erstattet.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung z. Vorjahr in €	2014	Abweichung z. Vorjahr in €	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Anlagevermögen:									
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.661,00	4.194,50	-2.466,50	2.757,50	-1.437,00	13.942,50	11.185,00	9.931,00	-4.011,50
Sachanlagen	12.041.647,55	12.492.137,00	450.489,45	12.086.331,24	-405.805,76	12.986.012,99	899.681,75	17.994.190,12	5.008.177,13
Finanzanlagen	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen:									
Vorräte	420.132,60	430.322,39	10.189,79	435.393,22	5.070,83	452.774,01	17.380,79	365.206,58	-87.567,43
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	230.175,04	191.214,56	-38.960,48	193.687,38	2.472,82	173.630,23	-20.057,15	431.056,63	257.426,40
Kassenbestand und Bankguthaben	102.373,31	128.607,38	26.234,07	153.703,10	25.095,72	211.775,06	58.071,96	828.202,21	616.427,15
C. Rechnungsabgrenzung:									
	1.935,95	1.982,80	46,85	0,00	-1.982,80	10.668,67	10.668,67	16.135,07	5.466,40
Bilanzsumme:	12.802.925,45	13.256.458,63	453.533,18	12.879.872,44	-376.586,19	13.856.803,46	976.931,02	19.652.721,61	5.795.918,15
Passiva:									
A. Eigenkapital									
	941.777,67	863.552,14	-78.225,53	817.279,96	-46.272,18	794.021,62	-23.258,34	807.995,28	13.973,66
B. Rückstellungen									
	38.651,00	41.134,00	2.483,00	37.718,00	-3.416,00	38.332,00	614,00	31.444,00	-6.888,00
C. Verbindlichkeiten									
	11.822.496,78	12.351.772,49	529.275,71	12.024.874,48	-326.898,01	13.024.449,84	999.575,36	18.793.282,33	5.768.832,49
D. Rechnungsabgrenzung									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
Bilanzsumme:	12.802.925,45	13.256.458,63	453.533,18	12.879.872,44	-376.586,19	13.856.803,46	976.931,02	19.652.721,61	5.795.918,15

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 16.04.2013, zuletzt geändert am 10.09.2015

Stammkapital der Gesellschaft 25.000,00 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleiniger Gesellschafter

Gegenstand des Unternehmens:

Erbringung von Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge vorrangig für das Gebiet der Stadt Arnsberg.

Hierzu gehören insbesondere

- Versorgung mit Wasser
- Versorgung mit Energie
- Bau und Betrieb von Parkhäusern
- Bau und Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Bau und Betrieb von sonstigen öffentlichen Einrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NW wie z.B. Bau von Straßen, Wegen und Brücken
- Erbringung aller im Zusammenhang mit den vorstehenden Aufgaben anfallenden Hilfs- und Nebentätigkeiten
- Förderung und Vermarktung von solehaltigem Wasser

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlagenüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten schließen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Arnsberg GmbH ist zu 50 % an der Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH und zu 49 % an der Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
Ratsmitglied Michael Jolmes
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Christoph Schmidt
Ratsmitglied Ralf Bittner
Ratsmitglied Gerd Stüttgen
Ratsmitglied Isolde Clasvogt
Ulrich Kahler

Aufsichtsrat

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer Peter Bannes (stellv. Vorsitzender)
Hermann Beilenhoff
Ratsmitglied Matthias Giese
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Harald Kaufung
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
Ratsmitglied Thomas Wälter
Thomas Reiß
Meinolf Peithner

Geschäftsführer

Karlheinz Weißer

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Der öffentliche Zweck gem. § 109 Abs. 1 GO NRW wurde im Geschäftsjahr 2016 erfüllt.

Die Eigenkapitalquote beträgt unter Einbeziehung der empfangenen Ertragszuschüsse 20,8 % (Vorjahr 22,0 %). Die Ursache für die Reduzierung liegt im Wesentlichen in den Investitionsaufwendungen für den Campus und die Rohrnetzerweiterungen im Bereich der Trinkwasserversorgung, die ausschließlich fremdfinanziert wurden.

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2016 verlief nicht wie erwartet, war aber insgesamt noch zufriedenstellend. Dem geplanten Gewinn nach Steuern in Höhe von T€ 476,0 stand ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von T€ 9,2 gegenüber. Hier schlagen sich insbesondere die unter dem Plan liegenden Spartenergebnisse der Betriebszweige Campus und Sole nieder.

Geschäftsergebnisse in den einzelnen Sparten

a) Wasserversorgung

Der Trinkwasserabsatz 2016 ist nach 2015 zum zweiten Mal in Folge leicht gestiegen und liegt geringfügig über den Werten des Vorjahres. Trotzdem ist in den kommenden Jahren mit einem sinkenden Verbrauch zu rechnen (demografische Entwicklung + geringerer pro Kopf Verbrauch + wassersparende Technik in Industrie und Gewerbe). Die vereinnahmten Konzessionsabgaben konnten in einer Höhe von T€ 553 nach steuerlichen und preisrechtlichen Kriterien erwirtschaftet werden; es werden hieraus T€ 320 an die Stadt abgeführt. Der Gewinn vor Steuern konnte in Höhe von T€ 1.182,0 (Planwert T€ 1.078,1) erwirtschaftet werden. Nach Steuern ergibt sich ein Nettogewinn in Höhe von T€ 1.105,4 (Vorjahr T€ 709,0).

b) Parkraum

Diese Einrichtung schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ -217,6 ab und erreichte damit ein um T€ 108,0 besseres Ergebnis als mit T€ -325,6 geplant. Ursächlich hierfür sind auf nachfolgende Geschäftsjahre verschobene Sanierungsmaßnahmen.

Auch in den nächsten Jahren werden in dieser Sparte noch verstärkt Aufwendungen zur Substanzerhaltung der zwei Parkhäuser und der Altstadtgarage anfallen. Im Wirtschaftsplan 2017 sind hierfür wieder Mittel angesetzt worden. Selbst bei strengster Ausgabenkontrolle wird dieser Betrieb ohne eine deutliche Erhöhung der Parkentgelte auch zukünftig negative Ergebnisse erwirtschaften.

c) Markt / Breitband / Energieerzeugung

Der Probebetrieb der Geothermieanlage ist Anfang 2015 in den Echtbetrieb übergegangen. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Anlage als fertig gestellt und wird dementsprechend abgeschrieben, was das Ergebnis dieser Sparte belastet. Die technischen Probleme beim Betrieb der Anlage wurden in 2016 weiter analysiert und mit der Optimierung der Anlage wurde begonnen. Mit einem Abschluss dieser Maßnahmen ist frühestens im Geschäftsjahr 2017 zu rechnen.

Mittlerweile sind sechs Photovoltaikanlagen in Betrieb gegangen. Diese befinden sich auf eigenen Immobilien oder städtischen Einrichtungen. Der erzeugte Strom wird sowohl für den Eigenbedarf genutzt als auch in das öffentliche Netz eingespeist.

Im Oktober 2012 ist die Holzhackschnitzelanlage im Bereich des Berliner Platzes in Betrieb gegangen. Eine Kooperation über den Weg der interkommunalen Zusammenarbeit von Hochsauerlandkreis und Stadt Arnsberg hat diese ökologisch und ökonomisch sinnvolle Art der Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen ermöglicht. Alle Schulen und Sportstätten von HSK und Stadt Arnsberg im Bereich des Berliner Platzes werden mit Wärme versorgt. Jährlich werden ca. 800 Tonnen schädliche Treibhausgase vermieden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Betrieb der Anlage konnten die Fehlerquellen teilweise beseitigt werden. Durch den milden Winter und die geringere Abnahme durch den Kooperationspartner konnte die Anlage in 2016 nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das Ergebnis des Geschäftsbereiches in Höhe von T€ -226,3 (Vorjahr T€ -288,0) liegt unter dem geplanten Defizit in Höhe von T€ -244,3.

d) Beschaffung

Nach Steuern wurde hier ein Ergebnis von T€ 22,5 erzielt, welches sich leicht unterhalb des Planansatzes bewegt. Nach wie vor ist aber gleichwohl das zentrale Ziel erreicht worden, nämlich die Wertschöpfung in der Region zu generieren.

e) Geschäftsbesorgung

Das Nettoergebnis der Sparte Geschäftsbesorgung bewegt sich mit T€ 29,5 nach Steuern über dem Planansatz des Wirtschaftsplanes.

f) Förderung und Vermarktung von solehaltigem Wasser

Die Thermalsolequelle speist das Gradierwerk und die beiden Becken im Freizeitbad Nass mit hochwertiger Arnsberger Thermalsole und bildet für das Freizeitbad Nass ein exzellentes Alleinstellungsmerkmal in dem starken Wettbewerbsumfeld mit anderen Freizeitbädern in der Region. Das Jahresergebnis betrug T€ -137,2 und lag damit unterhalb des geplanten Ergebnisses von T€ -61,3. In 2016 wurde mit externer Unterstützung ein ganzheitliches, nachhaltiges Handlungsprogramm für die Arnsberger Thermalsole mit Handlungsempfehlungen erarbeitet. Eine Umsetzung hieraus muss in den kommenden Jahren gemeinsam mit der Stadt Arnsberg und dem Freizeitbad Nass erfolgen.

g) Marketing, Pressearbeit, Unternehmenskommunikation / Campus / Vertrieb

In diesem Geschäftsbereich werden die Aktivitäten rund um den Vertrieb von innovativen Energiedienstleistungen und Produkten zusammengefasst, die dann über den Campus vermarktet werden. Neben der Produktentwicklung (Energiedach, Nachbarschaftswärme, Komfortwärme) werden auch Contracting-Modelle (Licht- und Wärmecontracting, Einsparcontracting) entwickelt. Mit Fachpartnern ist der Vertrieb von Wärmerückgewinnungsanlagen (APESS) und Wasseraufbereitungsanlagen (MHP) für Industriekunden und öffentliche Einrichtungen (Krankenhäuser, Hallenbäder) geplant. Hierbei handelt es sich um Projektgeschäfte, die eine längere Vorlaufzeit bis zum Vertragsabschluss mit sich bringen. Mit ersten Vertragsabschlüssen wird im Sommer 2017 gerechnet. Der Geschäftsbereich schloss im Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von T€ -567,2 ab.

Bereits seit Jahren engagieren sich die Stadtwerke im Bereich der Energiegewinnung aus regenerativen Quellen (Wasserkraft, Sonne, Wärme aus Abwärme, Erdwärme, Biomasse). Die Energiewende bestätigt diese Ausrichtung und erfordert ein noch höheres Engagement in diesem Bereich.

Hier ist es erforderlich, weitere Projekte zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen zu planen und umzusetzen. Wichtig dabei ist die Wertschöpfung in der Region. Die Zukunft der Energieversorgung und -erzeugung ist dezentral und damit auch eine große Chance gerade für Stadtwerke, die (noch) nicht als Energielieferant an den Endkunden auf dem Markt sind.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2013	2014	2015	2016
Stellen lt. Stellenplan	59,20	61,00	62,80	61,10
davon personalgestellt / zugewiesen	36,70	33,80	33,80	31,10
besetzte Stellen	59,20	61,00	62,80	61,10
nicht besetzte Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Geschäftsführers Karlheinz Weißer betragen für 2016 140.745,88 Euro. Die Bezüge enthielten für 2016 erfolgsbezogene Komponenten in Höhe von 8.000,00 €. Es bestanden keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung.

Der Aufsichtsrat erhielt in 2016 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 733,20 €

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Arnsberg GmbH hat in ihrer Sitzung am 06.09.2017

die Jahresbilanz zum 31.12.2016

in Aktiva und Passiva mit 63.295.573,51 €

und

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem
Jahresgewinn vor Kapitalertragsteuer und
Solidaritätszuschlag

von 9.211,27 €

einschließlich Lagebericht festgestellt.

Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung in der o.g. Sitzung beschlossen:

- die erwirtschaftete Konzessionsabgabe des
Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 320.000,00 €

und

- den erwirtschafteten Gewinn in Höhe von 9.211,27 €

an die Stadt Arnsberg abzuführen.

Zwischen der Stadt Arnsberg und der Stadtwerke Arnsberg GmbH existieren Personalge-
stellungsverträge. Die Personalkosten für die zugewiesenen Angestellten bzw. Beamten
werden der Stadt nach ihrem Umfang erstattet.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Anlagevermögen:									
a. Immaterielle Vermögensgegenstände	220.890,00	277.893,00	57.003,00	229.871,00	-48.022,00	189.823,00	-40.048,00	174.362,00	-15.461,00
b. Sachanlagen	49.126.699,05	51.581.925,73	2.455.226,68	53.923.328,16	2.341.402,43	55.394.040,36	1.470.712,20	57.768.856,87	2.374.816,51
c. Finanzanlagen	24.800,00	24.500,00	-300,00	24.900,00	400,00	333.771,25	308.871,25	333.321,25	-450,00
C. Umlaufvermögen									
a. Vorräte	319.513,12	361.985,03	42.471,91	392.524,76	30.539,73	420.913,61	28.388,85	402.378,47	-18.535,14
b. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	3.106.988,51	3.699.721,23	592.752,72	2.369.296,95	-1.330.424,28	2.700.268,94	330.971,99	3.450.815,45	750.546,51
c. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.214.044,69	1.205.052,99	-8.991,70	1.794.816,70	589.763,71	1.466.570,52	-328.246,18	1.155.629,87	-310.940,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.360,29	10.958,34	-2.401,95	14.248,34	3.290,00	21.883,21	7.634,87	10.209,60	-11.673,61
E. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	54.026.275,66	57.162.036,32	3.135.760,66	58.748.985,91	1.586.949,59	60.527.270,89	1.778.284,98	63.295.573,51	2.768.302,62
Passiva:									
A. Eigenkapital									
a. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	25.000,00	-9.975.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00
b. Rücklagekonto / Kapitalrücklage	763.444,95	10.738.444,95	9.975.000,00	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00
c. Verlustvortragkonten/Jahresüberschuss	821.376,91	263.989,60	-557.387,31	252.148,94	-11.840,66	94.753,45	-157.395,49	9.211,27	-85.542,18
d. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	11.584.821,86	11.027.434,55	-557.387,31	11.015.593,89	-11.840,66	10.858.198,40	-157.395,49	10.772.656,22	-85.542,18
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.585.301,98	2.492.345,87	-92.956,11	2.487.956,25	-4.389,62	2.439.001,55	-48.954,70	2.398.189,75	-40.811,80
C. Rückstellungen	776.810,39	664.934,59	-111.875,80	740.605,06	75.670,47	334.682,34	-405.922,72	359.077,95	24.395,61
D. Verbindlichkeiten	39.079.137,21	42.977.018,54	3.897.881,33	44.502.114,67	1.525.096,13	46.895.030,15	2.392.915,48	49.761.117,64	2.866.087,49
E. Rechnungsabgrenzungsposten	204,22	302,77	98,55	2.716,04	2.413,27	358,45	-2.357,59	4.531,95	4.173,50
Bilanzsumme:	54.026.275,66	57.162.036,32	3.135.760,66	58.748.985,91	1.586.949,59	60.527.270,89	1.778.284,98	63.295.573,51	2.768.302,62

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	14.888.663,23	14.423.920,41	-464.742,82	15.754.595,38	1.330.674,97	15.625.390,16	-129.205,22	18.599.288,01	2.973.897,85
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen / unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	817.791,02	602.680,74	-215.110,28	742.687,47	140.006,73	526.618,25	-216.069,22	591.851,55	65.233,30
4. Sonst. Betriebl. Erträge	1.432.360,45	2.077.453,67	645.093,22	2.296.437,20	218.983,53	2.379.619,94	83.182,74	55.914,86	-2.323.705,08
Zwischensumme	17.138.814,70	17.104.054,82	-34.759,88	18.793.720,05	1.689.665,23	18.531.628,35	-262.091,70	19.247.054,42	715.426,07
5. Materialaufwand	9.619.258,51	9.883.259,70	264.001,19	10.859.535,58	976.275,88	10.467.574,18	-391.961,40	11.305.031,65	837.457,47
6. Personalaufwand	1.047.611,67	1.363.900,03	316.288,36	1.851.133,96	487.233,93	2.072.680,55	221.546,59	2.353.519,07	280.838,52
7. Abschreibungen	1.947.021,32	2.130.899,43	183.878,11	2.284.403,97	153.504,54	2.360.525,29	76.121,32	2.530.414,83	169.889,54
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	2.225.983,97	2.100.518,66	-125.465,31	1.863.802,98	-236.715,68	2.062.213,22	198.410,24	1.625.115,70	-437.097,52
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.931,48	18.661,76	730,28	16.287,75	-2.374,01	13.549,37	-2.738,38	11.729,71	-1.819,66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.198.970,79	1.223.039,09	24.068,30	1.377.103,39	154.064,30	1.404.171,65	27.068,26	1.329.631,32	-74.540,33
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.117.899,92	421.099,67	-696.800,25	574.027,92	152.928,25	178.012,83	-396.015,09	115.071,56	-62.941,27
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	266.747,00	123.850,72	-142.896,28	287.266,80	163.416,08	41.641,98	-245.624,82	70.136,45	28.494,47
12. Sonstige Steuern	29.776,01	33.259,35	3.483,34	34.612,18	1.352,83	41.617,40	7.005,22	35.723,84	-5.893,56
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	821.376,91	263.989,60	-557.387,31	252.148,94	-11.840,66	94.753,45	-157.395,49	9.211,27	-85.542,18

Technische Dienste Arnsberg**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1**

Rechtsform : **Eigenbetriebsähnliche Einrichtung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 2 - 5
GO NW**

Betriebssatzung vom: **12.05.2005, zuletzt geändert am 30.09.2014**

Stammkapital: **2.760.976,16 €**

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Aufgabe des Betriebes ist die Durchführung der gesamten Dienstleistungen im Auftrage der Stadt in den Bereichen:

- Abfallwirtschaft
- Stadtreinigung
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Grünflächenmanagement
- Betriebsführung der städt. Friedhöfe
- Betriebsführung des städt. Forstes
- Technischer Betrieb

Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Technische Dienste Arnsberg können weitere der Zielsetzung der Stadt Arnsberg entsprechende Dienstleistungen übertragen werden.

Beteiligungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die Technischen Dienste Arnsberg halten keine eigenen Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebssausschuss

Ratsmitglied Michael Rademacher (Vorsitzender)
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers (stellv. Vorsitzender)
Ratsmitglied Günter Göbler

Ratsmitglied Christoph Schmidt
 Ratsmitglied Werner Frin
 Ratsmitglied Werner Ruhnert
 Theo-Josef Nagel
 Matthias Giese
 Uwe Schwanke
 Wido Föckeler
 Ratsmitglied Gisela Schulte
 Ratsmitglied Eva Wünsche
 Tobias Krätzig
 Reinhard Pietz
 Andre Monkol

Betriebsleitung

Rainer Schörnich

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Einer der Schwerpunkte im Wirtschaftsjahr 2016 war die Einführung der Biotonne ab 01.01.2016. Damit verbunden war die Änderung des Abfallturnus der Restmüllabfuhr, eine neue Fahrzeugtechnik für Biomüll (Seitenlader), ein neues EDV-Fachprogramm und eine Änderung des Systems der Lauberfassung (Sackabfuhr). Gleichzeitig erfolgte eine Umstellung des Gebührensystems von der individuellen Einzelabrechnung zur Pauschalgebühr für alle Abfallentsorgungsleistungen (Rest-, Bio- und Papierabfall) je nach angebotener Gefäßgröße. Gegenüber allen Prognosen erfolgte im 1. Halbjahr 2016 eine überproportionale Nachfrage nach Biogefäßen, die nur durch äußerste Anstrengungen des Gesamtbetriebes bewältigt werden konnten. Diese Nachfrage führte zu extremen Mehraufwand und Mehrkosten im Bereich der Abfallentsorgung für die Gefäßbeschaffung, -auslieferung sowie -abfuhr. Zum Ende des Jahres 2016 wurde eine Anschlussquote bei der Biotonne von 50 % - rd. 13.000 Gefäße – erreicht.

Das Wirtschaftsjahr schließt insgesamt mit einem Fehlbetrag von 29.343,58 € ab. Die geplante Eigenkapitalverzinsung (Wirtschaftsplan 2016: 183.500 €) wurde in 2016 nicht erwirtschaftet. Der Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die kostenrechnenden Bereiche schließen mit einem Fehlbetrag von 39.958,84 € ab, während die übrigen Bereiche mit einem Überschuss von 10.615,26 € abschließen.

Die Eigenkapitalausstattung der Technische Dienste Arnsberg liegt per 31.12.2016 bei 23,3 % (Vorjahr 22,4 %).

Die Finanzlage war 2016 wie auch schon in den Vorjahren von finanziellen Sparzwängen geprägt. Finanzieller Spielraum für freiwillige Aufgaben bestand nicht. Der Betrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von 1.429.180,97€ wurden aus den erwirtschafteten Abschreibungen (656,4 T€) sowie aus dem vorhandenen Kassenbestand finanziert.

Die Technische Dienste Arnsberg waren im Wirtschaftsjahr 2016 jederzeit in der Lage, die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung und deren Einhaltung gem. § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW ist zu bemerken, dass die Versorgungssicherheit auch in der Zukunft gewährleistet ist.

Der Betrieb verfügt seit 2002 über ein Risikomanagementsystem und über eine Kosten- und Leistungsrechnung sowie ein Controllingsystem zur Absicherung finanzieller Risiken, welches insbesondere die Kostensituation auf Kostenstellen- und Kontenebene überwacht und jederzeit die Notwendigkeit einer Gegensteuerung aufzeigt.

Die Technische Dienste Arnsberg erfüllen als Betrieb der Stadt Arnsberg Aufgaben der Daseinsvorsorge. Es werden für 2016 keine wesentlichen Änderungen der Aufgabenstellung erwartet.

Schwerpunktthema der Jahre 2017 und 2018 wird der Bereich Grün sein. Es ist vorgesehen, intern das Thema Grünpflege zu untersuchen, sich mit Aufgaben und Kosten intensiv auseinander zu setzen und ein Konzept zur dauerhaften und nachhaltigen Kostensenkung der Pflegekosten zu entwickeln (Status Quo, Neudefinition der Pflegestandards, intelligenter Flächenrückbau, Umgestaltung von Pflegeflächen etc), um die Grünpflege und die Kosten berechenbarer und damit zukunftsfähiger zu machen.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2013	2014	2015	2016
Stellen lt. Stellenplan (WP)	102,90	101,95	104,21	110,91
davon personalgestellt / zugewiesen	6,31	6,31	6,31	5,31
besetzte Stellen	99,94	101,95	104,21	110,91
nicht besetzte Stellen	2,96	0,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Betriebsleiters Rainer Schörnich betragen für 2016 75.252,49 Euro. Die Aufwendungen für den Betriebsausschuss betragen in 2015 1.382,00 Euro.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 28.09.2017 die Jahresbilanz der Technischen Dienste Arnsberg zum 31.12.2016

	2016	Zum Vergleich 2015:
In Aktiva und Passiva mit	9.963.910,40 €	10.462.943,97 €

und

die Gewinn- und Verlustrechnung		
mit einem Verlust von	- 29.343,58 €	- 224.217,08 €

beschlossen und den Jahresabschluss und Lagebericht festgestellt.

Der Rat hat weiterhin beschlossen, den handelsrechtlichen Fehlbetrag 2016 in Höhe von ./.
29.349,58 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro
Aktiva									
<i>Anlagevermögen</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	43.932,00	24.481,00	-19.451,00	16.808,00	-7.673,00	14.947,00	-1.861,00	27.331,00	12.384,00
Sachanlagen	4.180.896,00	3.949.266,20	-231.629,80	3.888.703,00	-60.563,20	4.325.992,47	437.289,47	5.084.063,68	758.071,21
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>									
Vorräte	82.893,29	74.452,86	-8.440,43	87.770,32	13.317,46	64.568,69	-23.201,63	81.960,61	17.391,92
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	4.274.945,33	4.968.892,73	693.947,40	5.603.144,92	634.252,19	6.014.850,30	411.705,38	4.739.728,10	-1.275.122,20
Kassenbestand	15.875,62	15.875,62	0,00	15.875,62	0,00	15.875,62	0,00	0,00	-15.875,62
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	23.533,32	23.312,55	-220,77	24.312,40	999,85	26.709,89	2.397,49	30.827,01	4.117,12
Bilanzsumme:	8.622.075,56	9.056.280,96	434.205,40	9.636.614,26	580.333,30	10.462.943,97	826.329,71	9.963.910,40	-499.033,57
Passiva									
<i>Eigenkapital</i>									
	2.426.255,50	2.245.733,06	-180.522,44	2.572.054,40	326.321,34	2.347.837,32	-224.217,08	2.318.493,74	-29.343,58
<i>Empfangene Ertragszuschüsse</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Rückstellungen</i>									
	2.710.834,00	2.787.385,00	76.551,00	2.984.021,00	196.636,00	3.269.880,00	285.859,00	3.460.143,00	190.263,00
<i>Verbindlichkeiten</i>									
	3.453.705,03	4.006.958,26	553.253,23	4.066.426,81	59.468,55	4.831.620,17	765.193,36	4.172.028,93	-659.591,24
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	31.281,03	16.204,64	-15.076,39	14.112,05	-2.092,59	13.606,48	-505,57	13.244,73	-361,75
Bilanzsumme	8.622.075,56	9.056.280,96	434.205,40	9.636.614,26	580.333,30	10.462.943,97	826.329,71	9.963.910,40	-499.033,57

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2014	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	13.687.143,03	12.836.927,25	-850.215,78	12.454.727,21	-382.200,04	12.774.629,02	319.901,81	13.333.593,75	558.964,73
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.792,75	160,00	-13.632,75	0,00	-160,00	28.557,50	28.557,50	220.749,75	192.192,25
3. Sonstige betriebl. Erträge	378.155,20	415.640,24	37.485,04	368.971,57	-46.668,67	400.272,34	31.300,77	171.793,64	-228.478,70
4. Materialaufwand	6.229.641,71	5.890.273,13	-339.368,58	5.429.099,65	-461.173,48	5.753.495,11	324.395,46	5.477.887,20	-275.607,91
5. Personalaufwand	5.380.619,70	5.455.481,94	74.862,24	5.381.834,70	-73.647,24	5.719.895,43	338.060,73	6.184.800,19	464.904,76
6. Abschreibungen	489.219,53	517.224,83	28.005,30	569.145,03	41.920,20	575.342,37	16.197,34	656.337,76	80.995,39
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.421.179,94	1.352.125,97	-69.053,97	1.299.282,90	-52.843,07	1.356.339,69	57.056,79	1.413.172,83	56.833,14
8- Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	536,86	536,86	0,00	642,87	106,01	1.736,86	1.093,99	1.246,23	-490,63
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	9.852,56	0,00	-9.852,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	549.114,40	38.158,48	-510.955,92	154.979,37	116.820,89	-199.876,88	-354.856,25	-4.814,61	195.062,27
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	23.226,10	23.180,92	-45,18	24.158,03	977,11	24.340,20	182,17	24.528,97	188,77
13. Jahresgewinn	525.888,30	14.977,56	-510.910,74	130.821,34	115.843,78	-224.217,08	-355.038,42	-29.343,58	194.873,50

Stadtentwässerung Arnsberg	59823 Arnsberg
	Niedereimerfeld 22

Rechtsform: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 Nr. 4 GO NW

Grundlage: Betriebssatzung vom 12.12.2005, zuletzt geändert am 12.10.2016

Stammkapital: 11.248.421,39 €

Gegenstand und Zweck der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gegenstand des Betriebes ist die Beseitigung von Abwasser (§ 2 der Betriebssatzung)

Beteiligungen

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Gem. § 4 der Betriebssatzung vom 12.12.2005 entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss gem. § 114 GO.

Mitglieder:

Hans-Josef Vogel , Bürgermeister (Vorsitzender)
 Ratsmitglied Klaus Kaiser (stellv. Vorsitzender)
 Ratsmitglied Jürgen Antoni
 Ratsmitglied Ralf Bittner (stellv. Vorsitzender)
 Ratsmitglied Klaus Bünenfeld
 Ratsmitglies Philipp Henrici
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Nicole Jerusalem
 Ratsmitglied Harald Kaufung
 Ratsmitglied Horst Kloppsteck
 Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Werner Ruhnert
 Ratsmitglied Gisela Schulte
 Ratsmitglied Gerd Stüttgen
 Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
 Ratsmitglied Hans Wulf

Betriebsleitung:

Karlheinz Weißer

Wirtschaftliche Situation 2016**1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer**

Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 109 Abs. 1 GO NW wurde im Geschäftsjahr 2016 erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Abwassermengen entgegen den begründeten Erwartungen und Erkenntnissen aus den Vorjahren nicht weiter gesunken, sondern um 46.380 m³ oder 1,223 % gestiegen. Ob die höhere Abwassermenge durch eine positive wirtschaftliche Entwicklung oder durch ein verändertes Verbrauchsverhalten begründet ist, kann nicht näher verifiziert werden.

Die Bilanzsumme der Stadtentwässerung hat sich gegenüber dem Vorjahr von 120.571.209,92 € auf 128.977.142,64 € (+8.405.932,72 €) erhöht.

Die Geschäftsentwicklung ist durch ein um rund 13 % über dem Plan liegendes Jahresergebnis von 3.349 T€ gekennzeichnet. Der angestrebte Jahresgewinn wurde somit deutlich übertroffen und wurde sowohl nach KAG als auch nach HGB vollumfänglich erwirtschaftet.

Die Kapitalstruktur ist weiterhin – strukturell bedingt - nicht ausgewogen. Die Eigenkapitalquote ist auf 28,54 % (Vorjahr 30,53 %) weiter abgesunken. Die in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgehende Eigenkapitalquote der Stadtentwässerung bedarf weiterhin der verstärkten Beratung in den Gremien.

Unter Berücksichtigung der erzielten Umsatzerlöse, der internen Kassenkredite und der Aufnahme von Darlehen zur Durchführung der im Jahr 2016 geplanten und ausgeführten Investitionen für die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes war der Betrieb jederzeit liquide.

Die zukünftige ordnungsgemäße Entsorgung und Reinigung der Abwässer des Stadtgebietes ist sichergestellt.

Die Aufgaben nach den Vorgaben der „Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem (Selbstüberwachungsverordnung Kanal – SöwV Kan)“ wurden erfüllt bzw. beachtet.

Die der Stadtentwässerung gestellten Aufgaben innerhalb des Stärkungspaktes Stadtfinanzen der Stadt Arnberg wurden mit dem Jahresabschluss 2016 vollumfänglich erreicht.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2016 nicht eingetreten.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2013	2014	2015	2016
Stellen lt. Stellenplan	32,20	32,20	33,10	30,10
davon personalgestellt / zugewiesen	0,00	0,00	0,00	0,00
besetzte Stellen	29,20	29,20	30,10	27,10
nicht besetzte Stellen	3,00	3,00	3,00	3,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Im Wirtschaftsjahr 2016 war Herr Karlheinz Weißer als Geschäftsführer der Stadtwerke Arnsberg GmbH als Betriebsleiter bestellt. Die Betriebsleitung erhält von der Stadtentwässerung keine Bezüge.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 28.09.2017 die Jahresbilanz 2016 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung zum 31.12.2016

In Aktiva und Passiva 128.977.143,14 € (Vorjahr 2015: 120.571.209,92 €)

beschlossen und den Jahresabschluss und Lagebericht festgestellt.

Der Rat hat darüber hinaus beschlossen, die nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erwirtschaftete und auszahlungsfähige Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2016 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung in Höhe von + 3.348.864,02 € (Vorjahr: + 2.810.062,00 €) in Höhe des Planansatzes in Höhe von 2.957.742,00 € unmittelbar, und in Höhe des überplanmäßigen Auszahlungsbetrages von 391.122,02 € mit dem Ergebnis der Jahresrechnung 2017 an die Stadt Arnsberg auszusahlen.

5. Änderung der Betriebssatzung der Stadt Arnsberg für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtentwässerung vom 12.12.2005

Artikel I

§ 3 Betriebsleitung Abs. 4 erhält folgende neue Fassung:

§ 3 Betriebsleitung

(4) Die Betriebsleitung wird ermächtigt, für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Arnsberg – Stadtentwässerung – Verwaltungsakte der laufenden Verwaltung, Beitrags- und Gebührenbescheide sowie Bescheide zur Begründung, zum Umfang und Aufrechterhalten eines Anschluss- und Benutzungszwanges zu erlassen.

Artikel II

§ 12 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva									
<i>Anlagevermögen</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.474,00	73.211,00	49.737,00	59.017,00	-14.194,00	40.174,00	-18.843,00	30.722,00	-9.452,00
Sachanlagen	109.569.090,43	110.492.389,28	923.298,85	114.555.255,06	4.062.865,78	117.918.162,55	3.362.907,49	119.509.105,66	1.590.943,11
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.482.824,69	1.880.611,67	397.786,98	1.061.390,83	-819.220,84	1.087.830,63	26.439,80	1.138.582,90	50.752,27
Forderungen gegen die Stadt Arnsberg / andere Eigenbetriebe	503.057,25	540.162,74	37.105,49	1.120.983,44	580.820,70	1.508.008,94	387.025,50	8.258.856,14	6.750.847,20
Sonstige Vermögensgegenstände	1.629,16	4.000,80	2.371,64	10.186,52	6.185,72	0,00	-10.186,52	18.046,50	18.046,50
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	7.106,21	7.333,60	227,39	40.392,18	33.058,58	17.033,80	-23.358,38	21.829,94	4.796,14
Bilanzsumme:	111.587.181,74	112.997.709,09	1.410.527,35	116.847.225,03	3.849.515,94	120.571.209,92	3.723.984,89	128.977.143,14	8.405.933,22
Passiva									
<i>Eigenkapital</i>									
	38.873.293,46	38.878.206,25	4.912,79	36.535.244,47	-2.342.961,78	36.806.547,59	271.303,12	36.806.547,59	0,00
<i>Empfangene Ertragszuschüsse</i>									
	4.655.378,21	4.705.302,87	49.924,66	4.097.720,10	-607.582,77	3.828.060,81	-269.659,29	3.543.530,70	-284.530,11
<i>Rückstellungen</i>									
	4.914.762,41	5.190.890,31	276.127,90	7.292.299,82	2.101.409,51	6.550.673,67	-741.626,15	7.195.719,90	645.046,23
<i>Verbindlichkeiten</i>									
	63.143.747,66	64.223.309,66	1.079.562,00	68.921.960,64	4.698.650,98	73.385.927,85	4.463.967,21	81.431.344,95	8.045.417,10
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	111.587.181,74	112.997.709,09	1.410.527,35	116.847.225,03	3.849.515,94	120.571.209,92	3.723.984,89	128.977.143,14	8.405.933,22

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	19.042.045,88	19.602.348,35	560.302,47	19.754.686,82	152.338,47	18.902.258,54	-852.428,28	20.907.455,23	2.005.196,69
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	498.927,24	431.738,00	-67.189,24	463.084,99	31.346,99	661.396,08	198.311,09	305.942,34	-355.453,74
3. Sonst. Betriebl. Erträge	228.135,61	1.410.656,09	1.182.520,48	953.943,08	-456.713,01	923.895,62	-30.047,46	496.401,60	-427.494,02
Zwischensumme	19.769.108,73	21.444.742,44	1.675.633,71	21.171.714,89	-273.027,55	20.487.550,24	-684.164,65	21.709.799,17	1.222.248,93
4. Materialaufwand	-8.224.066,60	-8.761.878,45	-537.811,85	-9.116.663,77	-354.785,32	-8.691.262,96	425.400,81	-9.454.652,09	-763.389,13
5. Personalaufwand	-1.395.115,37	-1.344.120,10	50.995,27	-1.181.312,21	162.807,89	-1.189.570,49	-8.258,28	-1.200.389,90	-10.819,41
6. Abschreibungen	-3.422.901,08	-3.465.944,55	-43.043,47	-3.517.290,59	-51.346,04	-3.567.738,72	-50.448,13	-3.655.803,76	-88.065,04
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-1.284.661,15	-1.895.648,48	-610.987,33	-3.743.620,43	-1.847.971,95	-811.207,18	2.932.413,25	-1.583.871,67	-772.664,49
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.221,46	13.080,31	-33.141,15	34.078,97	20.998,66	18.310,13	-15.768,84	15.153,42	-3.156,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.205.578,33	-3.225.907,70	-20.329,37	-3.173.126,53	52.781,17	-3.162.267,90	10.858,63	-3.108.726,36	53.541,54
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2.283.007,66	2.764.323,47	481.315,81	473.780,33	-2.290.543,14	3.083.813,12	2.610.032,79	2.721.508,81	-362.304,31
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-2.204,00	-2.213,68	-9,68	-2.215,32	-1,64	-2.448,00	-232,68	-4.046,02	-1.598,02
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.280.803,66	2.762.109,79	481.306,13	471.565,01	-2.290.544,78	3.081.365,12	2.609.800,11	2.717.462,79	-363.902,33

**Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energie-
dienstleistungs-GmbH**

**59823 Arnsberg
Niedereimerfeld 23**

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gesellschaftsvertrag:	07.01.2015		
Stammkapital der Gesellschaft:	50.000,00 €		
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH:	50 %		
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH	25.000 €	50 %
	Stadtwerke Soest GmbH	25.000 €	50 %
Gegenstand des Unternehmens:	Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas sowie Erbringung von Energiedienstleistungen und Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten (Umsetzung der Energieerzeugungsprojekte nur, wenn die Gesellschafter im jeweiligen Einzelfall Ihre Zustimmung dazu schriftlich erteilen)		
Beteiligungen der Gesellschaft:	Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen		

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Ratsmitglied Jochem Hunecke,
Ratsmitglied Thomas Wälter sowie
Herrn Matthias Giese

Geschäftsführung

Herr Karlheinz Weißer
Herr Andre Lars Dreißen

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH ist zum Zwecke der dauerhaften Versorgung der Arnsberger Einwohner mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus soll der zunehmende Markt der Energiedienstleistungen bedient werden. Die Gesellschaft beschafft die gehandelte Energie über den Gesellschafter Stadtwerke Soest GmbH (Strombezug) und über die Stadtwerke Bielefeld GmbH (Gasbezug)

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, langfristig führender Energielieferant /-dienstleister in der Region zu werden.

Im Berichtsjahr 2016 wurde die Unternehmensstrategie konsequent umgesetzt und weiterentwickelt.

Der Vertrieb sieht sich einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, Entwicklung neuer Produkte (expl. Regionale Grünstrommarke) sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse.

Neben marktgerechten Produkten, Dienstleistungen und kundennahen Service besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Der Jahresüberschuss 2016 liegt um rd. 15,0 T€ unter dem geplanten Ergebnis von 34,5 T€. Diese Abweichung erklärt sich zum größten Teil aus dem um 43,4 T€ höheren Personalaufwand.

Obwohl die erzielten Umsatzerlöse 2016 um 1.284,8 T€ geringer ausfielen als geplant, konnten diese Mindererlöse durch geringeren Materialaufwand von rd. 1.514,4 T€ kompensiert werden.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 7.328,9 T€ auf 7.977,4 T€ resultiert überwiegend aus den bereits in 2015 akquirierten und erstmalig im Berichtsjahr in Belieferung befindlichen Neukunden.

Den größten Anteil an den Umsatzerlösen haben die Stromverkäufe incl. EEG-Umlage mit 6.381,5 T€ (Vorjahr 392,6 T€). Weitere Erlöse stammen aus dem Gasvertrieb mit 1.558,4 T€ (Vorjahr 255,8 T€) und Lichtcontractingverträgen mit 7 T€ (Vorjahr 0,0 T€).

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug in Höhe von 7.167,3 T€ (Vorjahr 563,3 T€).

Die Stadtwerke Arnsberg als Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH bewegt sich im Rahmen der Vorgaben des Wirtschaftsplans.

Das langfristige Anlagevermögen von 199 T€ wurde vollständig durch Eigenmittel finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 4,9%.

Die Gesamtkapitalretabilität (Jahresüberschuss + laufender Zinsaufwand in Relation zum langfristigen Eigen- und Fremdkapital) lag bei 0,88%.

Die Gesellschaft finanziert sich über kurzfristige Lieferantenkredite.

Beim Kundenwachstum hält die Stadtwerke Arnberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH an ambitionierten Planzahlen fest, die den Markterfahrungen entsprechen. Ende 2017 sollen 2.450 Erdgaslieferverträge und 4.520 Stromlieferverträge ohne weitere Rahmenvereinbarungen vorliegen. Zugleich wird das Marketing zielgerichtet auf den Vertrieb fokussiert. Der Wirtschaftsplan 2017 weist bei Umsatzerlösen von 17,4 Mio. € einen Jahresüberschuss von 135 T€ aus.

Es wird spätestens in 2018 angestrebt, die Gesellschaft in das Risikomanagementsystem eines Gesellschafters zu integrieren.

Cross selling – Aktivitäten über den Campus der Stadtwerke Arnberg werden stetig ausgebaut. Die Entwicklung neuer Produktgruppen bietet die Chance für Alleinstellungsmerkmale in der Region.

2. Anzahl der Beschäftigten

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 3 Mitarbeiter und 2 Aushilfen beschäftigt.

1. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnberg auszuweisen.

Die Bezüge der Geschäftsführer Karlheinz Weißer und Andre Dreißen betragen für 2016 jeweils 15.200,00 € (7.200,00 € fix und 8.000,00 € erfolgsbezogen)

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2015	2016	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:			
<i>A. Anlagevermögen:</i>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	157.440,00	160.783,00	3.343,00
Sachanlagen	20.342,00	38.304,00	17.962,00
<i>B. Umlaufvermögen:</i>			
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	288.444,61	1.248.042,98	959.598,37
Kassenbestand und Bankguthaben	445.445,23	776.453,46	331.008,23
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>	0,00	0,00	0,00
<i>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	911.671,84	2.223.583,44	1.311.911,60
Passiva:			
<i>A. Eigenkapital</i>	89.775,40	109.232,18	19.456,78
<i>B. Rückstellungen</i>	55.251,57	32.556,05	-22.695,52
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	766.644,87	2.081.795,21	1.315.150,34
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	911.671,84	2.223.583,44	1.311.911,60

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2015	2016	Abweichung z. Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	648.414,40	7.977.328,86	7.328.914,46
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	86.907,30	72,30	-86.835,00
4. Sonst. Betriebl. Erträge	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	735.321,70	7.977.401,16	7.242.079,46
5. Materialaufwand	581.123,30	7.192.618,09	6.611.494,79
6. Personalaufwand	146.867,51	202.385,90	55.518,39
7. Abschreibungen	9.479,97	48.414,91	38.934,94
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	458.075,52	514.306,62	56.231,10
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	218,86	218,86
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	-460.224,60	19.456,78	479.681,38
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-460.224,60	19.456,78	479.681,38

Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH

**59823 Arnsberg
Niedereimerfeld**

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Gesellschaftsvertrag:	19.07.2000, zuletzt geändert am 18.06.2007	
Stammkapital der Gesellschaft	50.000,00 EUR	
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH	24.500,00 EUR = 49%	
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH	24.500,00 EUR (49 %)
	Dr. med. Bernd Walters	25.500,00 EUR (51 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage zum Zweck der Energiegewinnung aus Wasserkraft an der Wehranlage der Wassergewinnungsanlage Möhnebogen in Arnsberg

Beteiligungen der Gesellschaft:

Die Gesellschaft hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Stadtwerke Arnsberg GmbH vertreten durch ihren Geschäftsführer Karlheinz Weißer.

Geschäftsführung

Thomas Kroll

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das Ergebnis nach Steuern (+ 13.610,16 €) hat sich gegenüber dem Vorjahr (- 21.474,84 €) deutlich verbessert, wobei das Jahresergebnis ganz wesentlich vom unterbrechungsfreien Betrieb der Anlage und somit der durchgängigen Stromproduktion geprägt wurde.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich nur leicht im Bereich des Anlagevermögens verändert, wohingegen sich das Umlaufvermögen deutlich erhöhte (+ 47.720,33 €). In der Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten gab es keine grundlegenden Veränderungen.

Die Finanzlage ist gesichert. Auf Grund der in den Gründungsjahren angefallenen Verluste und des Jahresergebnisses 2015 wies das Unternehmen zu Beginn des Geschäftsjahres einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 2.485,02 € aus. Aufgrund des Jahresüberschusses 2016 hat das Unternehmen wieder ein positives Eigenkapital in Höhe von 11.059,66 €

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

Es ist damit zu rechnen, dass die Ertragslage in den kommenden Jahren sich weiterhin positiv entwickelt.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2016 Herr Thomas Kroll (Leiter Wasserversorgung der Stadtwerke Arnsberg GmbH). Er bezieht keine Vergütung von der Gesellschaft.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012		2013		2014		2015		2016	
		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:										
A. Anlagevermögen:										
Sachanlagen	474.479,00	-19.798,00	454.681,00	434.886,00	434.886,00	-19.795,00	494.419,00	502.741,00	59.533,00	8.322,00
B. Umlaufvermögen:										
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.723,81	-1.554,40	169,41	40.494,92	40.325,51	40.325,51	14.140,68	14.871,28	-26.354,24	730,60
Kassenbestand und Bankguthaben	49.055,20	-36.832,03	12.223,17	3.511,46	3.511,46	-8.711,71	2.694,25	49.683,98	-817,21	46.989,73
C. Rechnungsabgrenzung:										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.485,02	0,00	2.485,02	-2.485,02
Bilanzsumme:	525.258,01	-58.184,43	467.073,58	478.892,38	478.892,38	11.818,80	513.738,95	567.296,26	34.846,57	53.557,31
Passiva:										
A. Eigenkapital	10.415,70	-9.109,76	1.305,94	19.055,30	19.055,30	17.749,36	0,00	11.059,66	-19.055,30	11.059,66
B. Rückstellungen	4.350,00	0,00	4.350,00	5.740,00	5.740,00	1.390,00	6.713,63	4.100,00	973,63	-2.613,63
C. Verbindlichkeiten	510.492,31	-49.074,67	461.417,64	454.097,08	454.097,08	-7.320,56	507.025,32	552.136,60	52.928,24	45.111,28
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	525.258,01	-58.184,43	467.073,58	478.892,38	478.892,38	11.818,80	513.738,95	567.296,26	34.846,57	53.557,31

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
	2012	2013	2014	2015	2016	2015	2016	zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	36.440,74	30.771,11	9.772,22	-20.998,89	16.172,64	25.944,86	64.684,91	38.740,05
2. Sonst. Betriebl. Erträge	20.257,03	20.000,00	60.296,15	40.296,15	-60.294,78	1,37	402,18	400,81
3. Materialaufwand	-2.872,07	-11.707,89	-4.362,02	7.345,87	2.105,73	-2.256,29	-5.841,58	-3.585,29
4. Abschreibungen	-19.795,00	-19.967,00	-19.795,00	172,00	554,79	-19.240,21	-22.387,38	-3.147,17
5. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-7.798,85	-8.090,08	-7.669,91	420,17	167,33	-7.502,58	-9.885,46	-2.382,88
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-21.203,84	-20.061,01	-18.809,89	1.251,12	387,36	-18.422,53	-13.367,50	5.055,03
7. Sonstige Steuern	-57,97	-65,48	-65,48	0,00	0,00	-65,48	-65,48	0,00
8. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	4.970,04	-9.120,35	19.366,07	28.486,42	-40.906,93	-21.540,86	13.539,69	35.080,55
9. Außerordentliche Erträge	305,23	115,95	23,29	-92,66	-22,75	0,54	4,99	4,45
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-105,36	-1.640,00	-1.534,64	1.640,00	0,00	0,00	0,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	5.275,27	-9.109,76	17.749,36	26.859,12	-39.289,68	-21.540,32	13.544,68	35.085,00

Zweckverband Volkshochschule Arnsberg - Sundern
--

59755 Arnsberg Werler Str. 2a
--

Rechtsform:	kommunaler Zweckverband
Zweckverbandssatzung:	01.01.2012
Eigenkapital der Gesellschaft	53.481,44 € (Eröffnungsbilanz)
Anteil der Stadt Arnsberg	38.583,04 € (72,14%)
Zweckverbandsmitglieder:	Stadt Arnsberg, Stadt Sundern
Gegenstand des Unternehmens:	Betrieb einer Volkshochschule
Beteiligungen des Zweckverbandes	keine

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Verbandsorganen

Verbandsversammlung

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Peter Bannes
 Ratsmitglied Klaus Kaiser
 Ratsmitglied Peter Blume
 Ratsmitglied Michael Brüne
 Ratsmitglied Eva Wünsche
 Ratsmitglied Gerd Stüttgen
 Ratsmitglied Verena Verspohl
 Ratsmitglied Horst Kloppsteck
 Ratsmitglied Felix Werker

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Hans-Josef Vogel

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht

Das Ergebnis des Zweckverbandes weist einen Überschuss von 181.311,89 € aus und liegt damit um 175.711,89 € über der Planung und um 161.173,63 € über dem Ergebnis des Vorjahres.

Der Grund für den wirtschaftlichen Erfolg ergibt sich vor allem aus der in 2015 entstandenen Flüchtlingssituation. Durch diese entstand eine große Nachfrage an Deutsch- und Integrationskursen. Die VHS Arnsberg-Sundern hat auf diese zusätzliche Herausforderung umgehend reagiert und entsprechende Angebote erstellt. In 2015 wurden insgesamt 119 Deutsch- und Integrationskurse angeboten, in 2016 belief sich die Anzahl auf 154 Kurse. Trotz der damit einhergehenden Aufwandssteigerungen konnten hier positive Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden, die letztlich zu dem positiven Ergebnis beigetragen haben.

Dagegen war im sonstigen klassischen VHS-Kurs- und Veranstaltungsbereich bei den Ergebnissen eine differenzierte Entwicklung zu verzeichnen. In den Bereichen Gesundheit, Musik, Naturwissenschaften, Akis, Bürgerschaftliches Engagement, Hausinterne Fortbildung Stadt Arnsberg und Psychologie entwickelten sich die Ergebnisse positiv, während sie in anderen Bereichen negativ ausfielen. Die geplanten Erträge aus dem Bereich der Studienreisen konnten nicht realisiert werden.

Die durch die Verbandsumlagesenkung eröffnete Lücke von 48.500 € seit 2013 wurde im Rahmen der Haushaltssicherung ab 2015 in einer Größenordnung von 18.500 € wieder geschlossen. Die Verbandsumlage wurde wieder um 18.500 € (zunächst für die Haushaltsjahre 2015 – 2018) angehoben. Damit soll dem Zweckverband Zeit gegeben werden, das zum Haushalt 2015 aufgestellte Haushaltssicherungskonzept umzusetzen und die Haushaltssituation nachhaltig zu verbessern.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Liquiditätsüberschuss i.H. v. 147.262,79 € ab. Dieses wird aufgrund des Liquiditätsverbundes mit der Stadt jedoch nicht unter der Bilanzposition „Liquide Mittel“ ausgewiesen, sondern im Bereich „Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Arnsberg“. Die zum 31.12.2015 noch bestehenden Verbindlichkeiten i.H. v. 33.355,24 € konnten beglichen und Forderungen i.H. v. 113.907,55 € begründet werden. Die Defizite der Haushaltsjahre 2013/2014 die zu den entstandenen Verbindlichkeiten führten wurden mit dem Jahresabschluss und der damit einhergehenden positiven Finanzrechnung ausgeglichen.

Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2016 um 181.311,89 € auf 216.384,41 €.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 949 Kursen, Veranstaltungen und Exkursionen konnte nochmals um rund 200 Personen auf 12.714 gesteigert werden. Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden stieg von 22.973 auf 24.340 Unterrichtsstunden.

Der klassische Bereich der VHS (Fremdsprachen, Gesundheit, EDV und Kreativität) zeigt ein uneinheitliches Bild. Vor allem die Fachbereiche Kreativität und Gesundheit werden

derzeit weniger gebucht. Das ist ein seit längerem andauernder Trend. Diese Entwicklung erfordert Maßnahmen, die Art und Qualität des Angebots ebenso umfassen wie ein gezieltes, zeitgemäßes Marketing.

Die VHS versucht deshalb

- durch die Entwicklung eines speziellen Angebots für Jugendliche ab 16 und junge Erwachsene
- durch Angebote im Bereich der Digitalisierung
- durch spezielle Angebote für die Generation 60plus
- durch Angebote mit regionalem Bezug

das klassische Angebot neu aufzustellen und attraktiv zu gestalten.

Wie schon in den Vorjahren besteht die Gefahr, dass die in der Diskussion befindliche Einführung einer Umsatzsteuerpflicht für bestimmte Kurse, für die Personalgestellung oder die Umlagezahlungen der Kommunen das Budget in unabsehbarer Art belastet. Hier versuchen die Volkshochschulen gemeinsam mit der Bildungspolitik die Umsetzung einer EU-Richtlinie zu beeinflussen.

2. Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2016 sind im Stellenplan des Zweckverbands Volkshochschule Arnsberg – Sünden insgesamt 9,82 Stellen vorgesehen, davon sind 4,95 Mitarbeiter/Innen personalgestellt. Tatsächlich besetzt sind 9,82 Stellen.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Stadt Arnsberg zahlt dem Zweckverband im Jahr 2016 einen Betriebskostenzuschuss von 181.000 €.

Bilanz		2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.										
Aktiva										
<i>Anlagevermögen</i>										
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.576,00	13.914,00	3.338,00	10.840,00	3.074,00	11.683,00	10.048,00	843,00	10.048,00	-1.635,00
Sachanlagen	36.299,55	31.300,00	-4.999,55	70.115,00	38.815,00	71.671,00	72.586,00	1.566,00	72.586,00	915,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>										
Öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	18.332,46	18.332,46	27.734,68	9.402,22	103.182,71	161.128,72	75.448,03	161.128,72	57.946,01
Privatrechtl. Forderungen gegen Private	2.017,49	0,00	-2.017,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Privatrechtl. Forderungen gegen öffentl. Bereich	195.573,35	170.378,82	-25.194,53	17.888,66	-152.490,16	11.957,71	138.667,37	-5.930,95	138.667,37	126.709,66
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	232,00	232,00	0,00	-232,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	400,00	0,00	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>										
	0,00	3.547,00	3.547,00	4.640,00	1.093,00	9.871,75	11.396,25	5.231,75	11.396,25	1.524,50
Bilanzsumme:	244.866,39	237.704,28	-7.162,11	131.218,34	-106.485,94	208.366,17	393.826,34	77.147,83	393.826,34	185.460,17
Passiva										
<i>Eigenkapital</i>										
	60.181,67	17.552,33	-42.629,34	14.934,26	-2.618,07	35.072,52	216.384,41	20.138,26	216.384,41	181.311,89
<i>Sonderposten</i>										
	0,00	0,00	0,00	2.282,00	2.282,00	1.900,00	1.520,00	-382,00	1.520,00	-380,00
<i>Rückstellungen</i>										
	25.121,43	16.257,00	-8.864,43	15.534,00	-723,00	18.066,00	31.936,00	2.532,00	31.936,00	13.870,00
<i>Verbindlichkeiten</i>										
	142.817,08	183.242,04	40.424,96	70.619,63	-112.622,41	140.406,95	128.958,33	69.787,32	128.958,33	-11.448,62
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>										
	16.746,21	20.652,91	3.906,70	27.848,45	7.195,54	12.920,70	15.027,60	-14.927,75	15.027,60	2.106,90
Bilanzsumme	244.866,39	237.704,28	-7.162,11	131.218,34	-106.485,94	208.366,17	393.826,34	77.147,83	393.826,34	185.460,17

Gesamtergebnisrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung zum Vorjahr in €	2014	Abweichung zum Vorjahr in €	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Zuweisungen und andere Umlagen	578.268,64	529.511,60	-48.757,04	529.892,77	381,17	552.751,70	22.858,93	665.751,34	112.999,64
2. Privatrechl. Leistungsentgelte	520.191,62	745.024,36	224.832,74	768.745,95	23.721,59	765.057,70	-3.688,25	837.893,77	72.836,07
3. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	112.967,95	169.421,39	56.453,44	245.185,34	75.763,95	294.544,77	49.359,43	439.868,39	145.323,62
4. Sonstige ordentl. Erträge	1.091,99	13.759,43	12.667,44	0,00	-13.759,43	50,00	50,00	0,00	-50,00
Ordentliche Erträge	1.212.520,20	1.457.716,78	245.196,58	1.543.824,06	86.107,28	1.612.404,17	68.580,11	1.943.513,50	331.109,33
5. Personalaufwendungen	526.267,09	692.313,04	166.045,95	770.753,90	78.440,86	739.496,72	-31.257,18	980.879,22	241.382,50
6. Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	552.558,59	668.617,79	116.059,20	645.079,04	-23.538,75	712.708,61	67.629,57	585.628,45	-127.080,16
7. Bilanzielle Abschreibungen	18.453,01	16.475,77	-1.977,24	16.567,93	92,16	18.926,19	2.358,26	21.578,34	2.652,15
8. Transferaufwendungen	7.612,19	10.852,95	3.240,76	15.015,13	4.162,18	17.873,35	2.858,22	49.800,08	31.926,73
9. Sonstige ordentl. Aufwendungen	101.896,01	105.806,08	3.910,07	99.459,94	-6.336,14	103.623,19	4.153,25	124.709,30	21.086,11
Ordentliche Aufwendungen	1.206.786,89	1.494.065,63	287.278,74	1.546.885,94	52.820,31	1.592.628,06	45.742,12	1.762.595,39	169.967,33
Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	5.733,31	-36.348,85	-42.082,16	-3.061,88	33.286,97	19.776,11	22.837,99	180.918,11	161.142,00
10. Finanzerträge	966,92	419,74	-547,18	443,81	24,07	362,15	-81,66	393,78	31,63
Finanzergebnis	966,92	419,74	-547,18	443,81	24,07	362,15	-81,66	393,78	31,63
Ordentliches Ergebnis	6.700,23	-35.929,11	-42.629,34	-2.618,07	33.311,04	20.138,26	22.756,33	181.311,89	161.173,63

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
- RLG -

59494 Soest
Am Bahnhof 10

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: i. d. F. vom 06. Dezember 2010

Stammkapital der Gesellschaft 6.161.100 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg 458.880 EUR = 7,45 %

Gesellschafter:

Name	Beteiligung	
	€	%
Kreis Soest	2.249.850	36,52
Hochsauerlandkreis	2.165.450	35,15
Stadt Arnsberg	458.880	7,45
Stadt Hamm	329.620	5,35
Stadt Soest	245.720	3,99
Stadt Lippstadt	230.840	3,75
Stadt Sundern	158.290	2,57
Stadt Brilon	61.960	1,01
Stadt Winterberg	43.510	0,71
Stadt Medebach	34.050	0,55
Stadt Warstein	23.770	0,39
Stadt Werl	15.740	0,26
Stadt Hallenberg	15.590	0,25
Gemeinde Ense	15.590	0,25
Gemeinde Möhneseesee	15.590	0,25
Stadt Erwitte	15.590	0,25
Gemeinde Lippetal	15.590	0,25
Gemeinde Welver	15.590	0,25
Stadt Röhren	15.590	0,25
Gemeinde Anröchte	15.590	0,25
Stadt Marsberg	9.350	0,15
Stadt Olsberg	9.350	0,15
	6.161.100	100,00

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeu-

gen (z.B. Bussen, Kleinbussen, Taxen), ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Die Gesellschaft erbringt öffentliche Personenverkehrsdienste im Linienverkehr als interner Betreiber für den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest einschließlich damit zusammenhängender ein- und ausbrechender Verkehre in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger nach der VO (EG) Nr. 1370/2007. Eine Teilnahme an wettbewerblichen Verfahren für die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste außerhalb des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest ist der Gesellschaft untersagt. Sie beteiligt sich nicht an Unternehmen, die auf einem solchen Wettbewerbsmarkt tätig sind. Sie beachtet die weiteren rechtlichen Beschränkungen für interne Betreiber.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Regionalverkehr Ruhr – Lippe GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

KEB Holding AG, Dortmund	17,33 %
RLG - Verkehrsdienst GmbH, Soest	100,00 %
Westf. Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	28,57 %
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe-GmbH, Münster	3,57 %

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Arnsberg wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch Bürgermeister Hans- Josef Vogel

Geschäftsführung: Geschäftsführer der RLG ist Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Für die Stadt Arnsberg ist der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Peter Bannes Mitglied des Aufsichtsrates der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH.

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot.

Im operativen Geschäft des Berichtsjahres erzielte die RLG im Personenverkehr einen Kostendeckungsgrad von 84,8 %. Im Vorjahr betrug dieser 83,8 %. Durch weiterhin anhaltende Kostensteigerungen insbesondere für das Personal sowie durch weiterhin rückläufige Schülerzahlen hat sich das wirtschaftliche Umfeld weiter erschwert.

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um rd. 2,9 %. Während diese im Jedermannverkehr um rd. 4,1 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Anstieg um 2,9 %. Die Schwerbehindertenerträge gingen hingegen aufgrund der niedrigen Quote um rd. 5,7 % zurück.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr 12,3 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Das Nachtbusprojekt erfreut sich seit Jahren einer großen Beliebtheit. Weitere Projekte wie mobil4you und Busaccess im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr und die Einführung des Sozialtickets sind lediglich einige Beispiele dafür, wie sehr sich die RLG an den Kunden, deren Mobilität und Umweltschutz insgesamt orientiert.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen durch die weiterhin begrenzten Ertragssteigerungspotentiale, den demografisch bedingten Schülerrückgang, noch nicht planbarer Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal wird im Personenverkehr für 2017 mit einem Defizit von rd. 3,9 Mio. € gerechnet.

Im Güterverkehr rechnet das Unternehmen für 2017 mit einer Verschlechterung des Ergebnisses.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2013	2014	2015	2016
Mitarbeiter	157	149	141	133

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Betriebsverluste der RLG werden zu 43,2 % vom Kreis Soest und zu 56,8 % vom Hochsauerlandkreis getragen. Die Stadt Arnsberg und die übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind an diesem vom Hochsauerlandkreis zu tragenden Verlustanteil mittelbar über die Kreisumlage beteiligt.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012		2013		2014		2015		2016	
	Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:										
A. Anlagevermögen										
Immaterielle Vermögensgegenstände	108.694,00	87.652,00	-21.042,00	66.224,86	-21.427,14	35.558,72	-30.666,14	28.997,03	-6.561,69	
Sachanlagen	13.804.903,03	12.169.830,59	-1.635.072,44	15.473.356,90	3.303.526,31	16.001.622,10	528.265,20	15.962.989,98	-38.632,12	
Finanzanlagen	81.588.593,74	81.583.064,98	-5.528,76	81.579.342,94	-3.722,04	41.916.713,74	-39.662.629,20	41.911.246,70	-5.467,04	
B. Umlaufvermögen:										
Vorräte	448.886,31	454.695,49	5.809,18	385.267,39	-69.428,10	352.048,32	-33.219,07	383.409,79	31.361,47	
Forderungen u. sonst. Vermögens- gegenstände	8.250.553,27	8.774.997,14	524.443,87	10.698.932,36	1.923.935,22	10.066.546,84	-632.385,52	11.503.999,26	1.437.452,42	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	221.277,70	5.029.685,78	4.808.408,08	156.480,45	-4.873.205,33	254.985,40	98.504,95	366.628,15	111.642,75	
C. Rechnungsabgrenzung:										
	10.683,03	9.582,88	-1.100,15	9.841,95	259,07	9.776,37	-65,58	10.030,64	254,27	
Bilanzsumme:	104.433.591,08	108.109.508,86	3.675.917,78	108.369.446,85	259.937,99	68.637.251,49	-39.732.195,36	70.167.301,55	1.530.050,06	
Passiva:										
A. Eigenkapital										
	36.669.209,93	36.466.530,63	-202.679,30	31.750.733,74	-4.715.796,89	3.546.765,74	-28.203.968,00	7.390.710,17	3.843.944,43	
B. Sonderposten mit Rücklageanteil										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
C. Rückstellungen										
	5.014.630,96	4.461.788,10	-552.842,86	4.488.268,91	26.480,81	3.961.108,85	-527.160,06	5.652.305,84	1.691.196,99	
D. Verbindlichkeiten										
	62.738.319,29	67.170.936,34	4.432.617,05	72.119.772,41	4.948.836,07	61.118.663,87	-11.001.108,54	57.113.362,38	-4.005.301,49	
E. Rechnungsabgrenzungsposten										
	11.430,90	10.253,79	-1.177,11	10.671,79	418,00	10.713,03	41,24	10.923,16	210,13	
Bilanzsumme:	104.433.591,08	108.109.508,86	3.675.917,78	108.369.446,85	259.937,99	68.637.251,49	-39.732.195,36	70.167.301,55	1.530.050,06	

Gewinn- und Verlustrechnung
 Daten jeweils zum 31.12.

	Abweichung z. Vorjahr in €			Abweichung z. Vorjahr in €			Abweichung z. Vorjahr in €		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
1. Umsatzerlöse	21.721.221,35	21.913.795,36	21.943.036,40	21.621.277,31	28.014.994,77	28.014.994,77	28.014.994,77	28.014.994,77	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Sonst. betriebl. Erträge	2.990.235,24	2.807.379,98	3.998.907,95	1.191.527,97	16.399.058,04	12.400.150,09	793.252,31	-15.605.805,73	
4. Materialaufwand (Aufwand f. bezogene Leistungen)	13.772.153,74	14.126.896,19	14.219.987,08	93.090,89	14.503.194,87	283.207,79	17.139.049,84	2.635.854,97	
5. Personalaufwand	8.282.730,48	8.016.912,24	7.830.174,53	-186.737,71	7.379.890,95	-450.283,58	7.395.493,81	15.602,86	
6. Abschreibungen	1.789.126,51	1.905.814,64	2.160.915,86	255.101,22	2.340.009,80	179.093,94	2.483.455,97	143.446,17	
7. Sonst. betriebl. Aufwendungen	3.930.364,23	4.031.975,12	4.423.933,77	391.958,65	4.242.613,43	-181.320,34	1.414.077,82	-2.828.535,61	
8. Erträge aus Beteiligungen	10.474.496,86	9.296.461,24	4.020.798,88	-5.275.662,36	3.774.592,68	-246.206,20	120,00	-3.774.472,68	
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	936.244,31	936.244,31	936.244,31	0,00	936.244,31	0,00	853.877,61	-82.366,70	
10. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	94.796,16	20.781,43	13.274,56	-7.506,87	587,65	-12.686,91	307,46	-280,19	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.644.400,94	2.630.517,22	2.367.986,54	-262.530,68	2.022.991,57	-344.994,97	1.396.286,08	-626.705,49	
10. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	5.798.218,02	4.262.546,91	-90.735,68	-4.353.282,59	27.416.246,67	-27.325.510,99	-165.811,37	27.250.435,30	
12. Sonstige Steuern	46.088,99	25.226,21	25.061,21	-165,00	23.518,22	-1.542,99	23.901,33	383,11	
13. Erträge aus Verlustübernahme Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14. Jahresgewinn	5.752.129,03	4.237.320,70	-115.796,89	-4.353.117,59	27.439.764,89	-27.323.968,00	-189.712,70	27.250.052,19	

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis mbH – WFG -**

**59872 Meschede
Steinstr. 27**

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 14. 11. 2005, zuletzt geändert am 05.04.2014

Stammkapital der Gesellschaft: 1.225.800,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 221.082,61 EUR = 18,036 %

Gesellschafter :

Name	Beteiligung	
	€	%
VVGH	698.200,00	56,959
Stadt Arnsberg	221.100,00	18,037
Stadt Meschede	49.650,00	4,051
Stadt Sundern	53.700,00	4,381
Stadt Schmallenberg	37.850,00	3,088
Stadt Medebach	11.250,00	0,918
Stadt Hallenberg	7.200,00	0,587
Gemeinde Eslohe	12.800,00	1,044
Stadt Brilon	37.850,00	3,088
Gemeinde Bestwig	17.900,00	1,460
Stadt Olsberg	23.050,00	1,880
Stadt Marsberg	33.750,00	2,753
Stadt Winterberg	21.500,00	1,754
	1.225.800,00	100,000

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Hochsauerlandkreises durch Förderung der Wirtschaft einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen, soweit dies im Rahmen einer gemeinnützigen Betätigung zulässig ist. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u. a. darauf gerichtet, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Die Gesellschaft verfolgt diese Zwecke durch eigene Planung und Durchführung der zur Zweckerreichung jeweils erforderlichen Maßnahmen und ist insbesondere berechtigt,

- a) die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung und Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur zu beraten und zu unterstützen,
- b) Gewerbebetriebe bei der Beschaffung von Grundstücken, Krediten usw. zu beraten und zu unterstützen,
- c) die Ansiedlung von Gewerbebetrieben zu fördern; dabei sind die Interessen der bereits im Hochsauerlandkreis ansässigen gewerblichen Wirtschaft zu berücksichtigen,
- d) Grundstücke zu erwerben, zu erschließen, zu verpachten und zu veräußern,
- e) den Fremdenverkehr durch Werbung und Verbesserung der Fremdenverkehrseinrichtungen zu fördern und mit den Verbänden des Fremdenverkehrs zusammenzuarbeiten,
- f) bei der örtlichen Umsetzung der staatlichen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik mitzuwirken,
- g) sich an anderen Gesellschaften und Einrichtungen zu beteiligen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Gerd Stodollick

Aufsichtsrat

Bernd Lepski –Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH-

Geschäftsführung

In der Geschäftsführung der Gesellschaft ist die Stadt Arnberg nicht vertreten. Geschäftsführer sind:

Dipl.-Raumplaner Michael Bison
Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Bestimmend für die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG) ist der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken.

In der strategischen Ausrichtung sind die Tätigkeiten der WFG in die folgenden drei Handlungsfelder gegliedert worden:

- Gewerbeflächen
- Fachkräfte
- Unternehmerservice

Die Bilanzsumme der WFG liegt auch für 2016 mit 14.866 T€ auf einem sehr hohen Niveau. Wesentliche Ursachen sind nach wie vor die Erschließungsprojekte Meschede-Enste und Bestwig-Wiebusch. Zum Bilanzstichtag ergaben sich höhere Erstattungsansprüche gegenüber den Gesellschafterkommunen aus den bestehenden Grundlagenverträgen.

Die Höhe des Eigenkapitals der WFG ist mit 2.582 T€ seit Jahren unverändert.

Die Ertragslage hat sich – gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich – gegenüber dem Vorjahr um 85 T€ verbessert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 194 T€ nach 279 T€ im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse haben sich in 2016 mit 704 T€ gegenüber dem Vorjahr (697 T€) erhöht.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Hauptgesellschafterin VVGH und deren Verlustausgleichszahlungen an die WFG ist die Liquidität der WFG sichergestellt.

Ein der Größe der Gesellschaft angemessenes Risikofrüherkennungssystem zur rechtzeitigen Aufdeckung gravierender Veränderungen der Finanz- und Ertragslage wurde im Jahr 2013 aufgestellt. Die größten Risiken liegen in der engen Personaldecke der Gesellschaft sowie bei den Fördermittelprojekten.

Es sind derzeit keine existenz- oder entwicklungsfährdenden Risiken zu erkennen.

Die öffentliche Zwecksetzung wurde durch die Geschäftstätigkeit in 2016 erfüllt.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich zehn (Vorjahr acht) Angestellte.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis GmbH hat zur Zeit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012		2013		2014		2015		2016	
		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:										
A. Anlagevermögen:										
<i>Sachanlagen</i>	32.523,04	-7.140,48	25.382,56	-5.065,56	20.317,00	29.073,00	8.756,00	29.532,00	459,00	
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen										
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Finanzanlagen</i>										
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
B. Umlaufvermögen:										
Vorräte	12.147.656,70	627.369,62	12.775.026,32	197.393,13	12.972.419,45	12.876.704,04	-95.715,41	12.774.997,60	-101.706,44	
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	774.106,92	747.151,56	1.521.258,48	-346.750,21	1.174.508,27	1.486.683,56	312.175,29	2.058.151,02	571.467,46	
Guthaben bei Kreditinstituten	738.037,95	-60.321,29	677.716,66	-533.473,25	144.243,41	71.977,23	-72.266,18	1.337,09	-70.640,14	
C. Rechnungsabgrenzung:										
	3.343,26	-1.327,55	2.015,71	60,47	2.076,18	9.032,25	6.956,07	2.397,00	-6.635,25	
Bilanzsumme:	13.695.667,87	1.305.731,86	15.001.399,73	-687.835,42	14.313.564,31	14.473.470,08	159.905,77	14.866.414,71	392.944,63	
Passiva:										
<i>A. Eigenkapital</i>										
	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00	
<i>B. Rückstellungen</i>										
	339.629,70	-197.785,70	141.844,00	15.877,00	157.721,00	157.337,00	-384,00	220.321,00	62.984,00	
<i>C. Verbindlichkeiten</i>										
	10.774.432,85	1.503.517,56	12.277.950,41	-703.712,42	11.574.237,99	11.734.527,76	160.289,77	12.064.488,39	329.960,63	
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bilanzsumme:	13.695.667,87	1.305.731,86	15.001.399,73	-687.835,42	14.313.564,31	14.473.470,08	159.905,77	14.866.414,71	392.944,63	

**Arnsberger
Wohnungsbaugenossenschaft eG**

**59755 Arnsberg
Goethestraße 39a**

Rechtsform: **Eingetragene Genossenschaft**

Satzung: **Beschlussfassung vom 10.11.2011, eingetragen im
Genossenschaftsregister am 01.12.2011**

Stammkapital der Genossenschaft: **1.213.190,00 EUR**

Anteil der Stadt Arnsberg: **48.380,00 EUR *) = 3,988 %**

*) Darin enthalten ist ein Anteil, den die Stadt Arnsberg in ihrem Interesse auf den Namen eines städtischen Bediensteten hält. Die nicht an die Person des Mitglieds gebundenen Rechte wurden an die Stadt Arnsberg abgetreten. Andererseits werden die nicht personen- gebundenen Pflichten von der Stadt Arnsberg übernommen.

Gegenstand und Zweck der Genossenschaft:

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus. Vorstand und Aufsichtsrat können gemäß § 28 der Satzung Abweichungen treffen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

Beteiligungen der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist derzeit mit 12.800,00 EUR beteiligt an der BSB Service GmbH, 44795 Bochum (BauServiceBreitenworbis Buchhaltung & Beratung).

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind:

- die Vertreterversammlung
- der Aufsichtsrat
- der Vorstand

Vertreterversammlung

Die Stadt Arnsberg ist nicht Mitglied der Vertreterversammlung.

Aufsichtsrat

Aktuell ist die Stadt Arnsberg im Aufsichtsrat der Genossenschaft vertreten durch den städtischen Fachbereichsleiter Thomas Vielhaber.

Vorstand

Die Stadt Arnsberg ist im Vorstand der Genossenschaft nicht vertreten.
Zum Vorstand gehören:

Dipl. – Ing. Werner Schlinkert
Herbert Herrig

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Wie in den Vorjahren sind auch weiterhin bestandsbezogene Bauleistungen – u.a. Instandhaltung und Modernisierung vorhandener Gebäude und Wohnungen Schwerpunkt der genossenschaftlichen Tätigkeit und damit der Investitionen. Der Nachfragemarkt zwingt dazu, die Bestände den heutigen Qualitätsansprüchen anzupassen. Dabei spielen die Investitionen in Energiesparmaßnahmen eine bedeutende Rolle. Gebäude, die zu hohe Investitionskosten bei der Instandhaltung bzw. Modernisierung verursachen, sollen mittelfristig abgerissen werden. Auf den freien Grundstücksflächen sollen Neubauten entstehen, die der zukünftigen Nachfrage nach entsprechendem Wohnraum gerecht werden.

Die Wohnungsmarktsituation ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 verbessert. Die Leerstände konnten gegenüber 2015 deutlich abgebaut werden, sind aber immer noch höher als im Vergleich zu Wohnungsunternehmen gleicher Größenordnung. Die gestiegene Neuvermietung von Wohnungen bei gleichzeitig geringerer Fluktuation war Hauptgrund der positiven Entwicklung. Ein nicht unerheblicher Anteil der Leerstände ist aber gewollt, da diese Bestände in den kommenden Jahren abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Weitere Leerstände sind auf Grund anstehender Modernisierung und Instandhaltung zu verzeichnen.

Das Vermögen der Genossenschaft besteht überwiegend (92,2 % der Bilanzsumme) aus bebauten und unbebauten Grundstücken. Die bilanzielle Eigenkapitalquote hat sich im Geschäftsjahr 2016 mit 23,5 % gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr um 0,9 % erhöht, die Verbindlichkeiten um 0,9 % vermindert.

Die Wohnungsnachfrage hat auch im Geschäftsjahr wieder zugenommen. Die allgemeine demographische Entwicklung wird aber in den nächsten Jahren zu einem Rückgang der Nachfrage nach Wohnraum führen. Diese Entwicklung wird zunehmend eine ziel-

gruppenspezifische Vermarktung und die Ausrichtung auf neue Zielgruppen erforderlich machen. Auch die Standortfrage wird an Bedeutung gewinnen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kann eine verbesserte Marktposition dadurch erreicht werden, dass spezielle Wohnungsangebote für ältere und jüngere Bevölkerungsschichten unterstützt durch den intensiven Ausbau von Serviceleistungen angeboten werden.

Um diesem gerecht zu werden, ist in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Arnsberg und der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in 2013/2014 ein städtebaulicher Wettbewerb für das Geschäftsgebiet Neheim durchgeführt worden. Die Maßnahme wird in sechs Bauabschnitten umgesetzt. In 2016 wurde die Genehmigungsplanung für den ersten Bauabschnitt beauftragt. Der Baubeginn ist für den Herbst 2017 geplant.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2013	2014	2015	2016
Vollbeschäftigte:	8	8	8	11
Teilzeitbeschäftigte:	2	1	1	0

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Eine Dividendenzahlung in Höhe von 2 % auf das Jahresergebnis 2016 erfolgt in 2017.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012		2013		2014		2015		2016		Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:											
A. Anlagevermögen:											
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.101,71	4.583,27	-2.518,44	2.060,56	-2.522,71	10.691,98	8.631,42	14.653,42	3.961,44		
Sachanlagen	28.918.905,09	29.364.863,89	445.958,80	28.731.533,07	-633.330,82	29.288.989,40	557.456,33	29.974.710,32	685.720,92		
Finanzanlagen	9.420,00	9.420,00	0,00	9.420,00	0,00	9.420,00	0,00	15.820,00	6.400,00		
B. Umlaufvermögen:											
Vorräte	1.854.027,72	1.889.312,00	35.284,28	1.829.313,66	-59.998,34	1.789.125,01	-40.188,65	1.888.162,50	99.037,49		
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	100.995,93	250.830,00	149.834,07	320.152,00	69.322,00	83.213,94	-236.938,06	64.520,70	-18.693,24		
Kassenbestand und Bankguthaben	298.013,21	355.518,65	57.505,44	516.416,41	160.897,76	600.495,48	84.079,07	552.499,27	-47.996,21		
C. Rechnungsabgrenzung:											
	31.532,25	24.961,75	-6.570,50	19.262,75	-5.699,00	13.563,75	-5.699,00	9.178,75	-4.385,00		
Bilanzsumme:	31.219.995,91	31.899.489,56	679.493,65	31.428.158,45	-471.331,11	31.795.499,56	367.341,11	32.519.544,96	724.045,40		
Passiva:											
A. Eigenkapital											
	7.320.002,17	7.290.943,12	-29.059,05	7.393.556,58	102.613,46	7.481.557,56	88.000,98	7.631.083,65	149.526,09		
B. Rückstellungen											
	1.289.276,35	1.203.992,78	-85.283,57	1.326.828,71	122.835,93	1.396.296,29	69.467,58	1.729.875,72	333.579,43		
C. Verbindlichkeiten											
	22.610.717,39	23.404.553,66	793.836,27	22.707.773,16	-696.780,50	22.917.645,71	209.872,55	23.158.585,59	240.939,88		
D. Rechnungsabgrenzung											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Bilanzsumme:	31.219.995,91	31.899.489,56	679.493,65	31.428.158,45	-471.331,11	31.795.499,56	367.341,11	32.519.544,96	724.045,40		

**Wasserbeschaffungsverband Arnsberg
- Wasser- und Bodenverband -**

**59823 Arnsberg
Niedereimerfeld 22**

Rechtsform	Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verbandssatzung	16.02.1996, zuletzt geändert durch 3. Änderungssatzung vom 14.01.2013

Stammkapital des Verbandes

Der Verband hat kein Stamm- oder Eigenkapital.

Verbandsmitglieder

Stadt Arnsberg
Hochsauerlandkreis

Gegenstand des Unternehmens

Beschaffung und Bereitstellung von Wasser mit Trinkwasserqualität für die Verbandsmitglieder und deren Versorgungsunternehmen, an denen diese zu 100 % beteiligt sind. Diese Aufgabenerfüllung erfolgt insbesondere durch

- die Erschließung und den Ausbau von Wasservorkommen im Verbandsgebiet,
- die Errichtung von Versorgungsnetzen bis zu Übergabestellen in die mitgliedereigenen Verteilernetze,
- die Betreibung und Unterhaltung der verbandseigenen Anlagen

Das Wasser wird ausschließlich an die Stadtwerke Arnsberg GmbH abgegeben.

Beteiligungen des Verbandes

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Verbandsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Vorstand
- Verbandsversammlung
- Geschäftsführung

Vorstand

Im Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Arnsberg ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Karlheinz Weißer (Verbandsvorsteher) sowie die Ratsmitglieder Peter Blume und Frank Dietzel. Stellvertretender Verbandsvorsteher ist Herr Thomas Kroll

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Arnsberg ist die Stadt Arnsberg vertreten durch Bürgermeister Hans-Josef Vogel und die Ratsmitglieder Michael Jolmes und Hans Wulf. Weiterhin vertreten die sachkundigen Bürger Martin Schleep und Karl Keßler die Interessen der Stadt Arnsberg.

Geschäftsführer

Meinolf Peithner (Leiter kaufmännisches Rechnungswesen der Stadtwerke Arnsberg GmbH)

Wirtschaftliche Situation 2016

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg arbeitet ohne Eigenkapital. Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich im Bereich des langfristig gebundenen Vermögens gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen nur um die Abschreibung vermindert. Das kurzfristig gebundene Vermögen verringerte sich um 35 T€ = 22,9 %.

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen, die Liquiditätslage ist befriedigend. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist unter Abzug von Skonto zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Zukünftige Umsatzerlöse sind auch weiterhin abhängig von der Kostenentwicklung und dem Wasserverkauf an die Mitglieder.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

2. Anzahl der Beschäftigten

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg beschäftigte im Berichtsjahr kein eigenes Personal.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziff. 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.1.22009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Der Geschäftsführer Meinolf Peithner hat im Berichtsjahr eine Aufwandsentschädigung von 920,28 € erhalten. An den Vorstand und die Verbandsversammlung wurden Sitzungsgelder und Fahrtkostenerstattungen von insgesamt 245,70 € gezahlt.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Sparkasse Arnsberg-Sundern	59755 Arnsberg Hauptstr. 10 – 12
-----------------------------------	---

- Rechtsform:** **mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.**
- Unternehmenszweck:** Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden (GV) mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet ihres Gewährträgers, zu dienen. Sie stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe, fördern den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung sowie das eigenverantwortliche Verhalten der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten.
Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung –in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Geschäfte der Sparkassen sind unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes (§ 3 SpkG).
- Träger:** Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern.
- Verfassung und Verwaltung:** Die Verfassung und Verwaltung des Sparkassenzweckverbandes richten sich nach den Vorschriften
- des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.10.1979 (GV. NW. S. 621) in der z. Zt. gültigen Fassung
 - des Gesetzes über die Sparkassen sowie über die Girozentrale und Sparkassen- und Giroverbände (Sparkassengesetz - SpkG) in der z. Zt. gültigen Fassung
 - der Satzung für die Sparkasse Arnsberg-Sundern vom 15. 05. 1995 in der z. Zt. gültigen Fassung
 - der Verbandssatzung vom 27. 10. 1975 in der Fassung vom 24. 10. 1975 mit Änderungen vom 15. 05. 1979, 30. 11. 1981, 18.06.2002, 11.02.2003, 15.04.2008 und 24.06.2014

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen

Organe der Sparkasse Arnsberg-Sundern sind:

- der Verwaltungsrat
- der Risikoausschuss
- der Vorstand

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht

- a) aus dem vorsitzenden Mitglied und
- b) 14 weiteren Mitgliedern (§ 4 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied des Verwaltungsrates sind - können an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teilnehmen (§ 4 Abs. 2 Sparkassensatzung).

Im Verwaltungsrat ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (Vorsitzender)
 Andreas Bremke
 Ratsmitglied Ralf Bittner
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Klaus Kaiser
 Ratsmitglied Renate Niemand
 Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Hans Wulf

Risikoausschuss

Der Risikoausschuss besteht aus

- a) dem Vorsitzenden und
 - b) 4 weiteren Mitgliedern
- (§ 5 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied sind - können mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kreditausschusses teilnehmen.

Im Risikoausschuss ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Hans-Josef Vogel (beratende Stimme)
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Klaus Kaiser
 Ratsmitglied Andreas Posta

Vorstand

Im Vorstand ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Der Vorstand besteht aus 2 Personen (§ 6 Sparkassensatzung).

Vorsitzender: Norbert Runde
Mitglied: Ernst-Michael Sittig

Insgesamt haben die Mitglieder des Vorstandes im Jahr 2016 eine Gesamtvergütung in Höhe von 653 T€ erhalten. Davon entfielen auf den Vorsitzenden des Vorstandes 342 T€ und auf das Mitglied des Vorstandes 311 T€. In der Vergütung enthalten sind neben den festen Bezügen eine Leistungszulage und sonstige Vergütungsbestandteile.

Die Vergütung des Vorstandes orientiert sich an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassen- und Giroverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern

Satzung: i.d.F. vom 24.10.1975 mit Änderungen
vom 15.05.1979, 30.11.1981 und 18.06.2002, 11.02.2003,
25.07.2008 und 30.05.2017

Mitglieder: Stadt Arnsberg
Stadt Sundern

Zweck des Verbandes: Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet seiner Mitglieder und Träger der Sparkasse

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen des Sparkassenzweckverbandes

Organe des Sparkassenzweckverbandes sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsteher

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 21 Vertretern der Verbandsmitglieder, davon entsenden die Stadt Arnsberg 16 Vertreter, die Stadt Sundern 5 Vertreter. In der Verbandsversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Peter Bannes

Ratsmitglied Jürgen Antoni
Ratsmitglied Bernd Bierwirth
Ratsmitglied Michael Brüne
Ratsmitglied Werner Frin
Ratsmitglied Klaus Humpe
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Michael Jolmes
Ratsmitglied Renate Niemand
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Petra Senske
Ratsmitglied Gerhard Stodollick
Ratsmitglied Gerd Stüttgen
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
Ratsmitglied Martin Werner
Ratsmitglied Thomas Wälter

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Hans-Josef Vogel

Haftung des Gewährträgers:

Die Träger der Sparkasse am 18.07.2005 haften für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verbindlichkeiten des Instituts. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht. Die Träger werden ihren Verpflichtungen aus der Gewährträgerhaftung gegenüber den Gläubigern der bis zum 18.07.2005 vereinbarten Verbindlichkeiten umgehend nachkommen, sobald sie bei deren Fälligkeit ordnungsgemäß und schriftlich festgestellt haben, dass die Gläubiger dieser Verbindlichkeiten aus dem Vermögen des Instituts nicht befriedigt werden können.

Verpflichtungen der Sparkasse aufgrund eigener Gewährträgerhaftung oder vergleichbarer Haftungszusage oder einer durch die Mitgliedschaft in einem Sparkassenverband als Gewährträger vermittelten Haftung sind vereinbart und fällig im Sinne von § 44 SpkG Satz 1 bis 3 in dem gleichen Zeitpunkt wie die durch eine solche Haftung gesicherte Verbindlichkeit. Mehrere Träger haften als Gesamtschuldner, im Innenverhältnis entsprechend ihren Anteilen am Stammkapital des Instituts.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2012	2013	Abweichung z. Vorjahr in €	2014	Abweichung z. Vorjahr in €	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
1. Barreserve	18.003.197,08	19.746.817,84	1.743.620,76	31.148.641,59	11.401.823,75	18.045.462,18	-13.103.179,41	21.713.177,96	3.667.715,78
2. Schuldtitel öffentl. Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	209.640.456,42	222.038.024,70	12.397.568,28	8.632.887,13	213.405.137,57	530.278,08	-8.102.609,05	32.122.970,41	31.592.692,33
4. Forderungen an Kunden	855.405.955,90	845.948.554,33	-9.457.401,57	832.441.985,78	-13.506.568,55	849.236.731,57	16.794.745,79	903.797.117,78	54.560.386,21
5. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	10.241.079,24	10.241.712,33	633,09	210.937.247,85	200.695.535,52	211.471.813,69	534.565,84	186.807.109,35	-24.664.704,34
6. Aktien u. andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	2.496.685,00	21.887.348,92	19.390.663,92	21.830.922,94	-56.425,98	41.766.841,98	19.935.919,04	46.229.762,46	4.462.920,48
7. Beteiligungen	17.008.087,45	15.346.613,50	-1.661.473,95	18.636.550,32	3.289.936,82	18.553.403,96	-83.146,36	18.654.403,96	101.000,00
8. Anteile an verbundene Unternehmen	2,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00
9. Treuhandvermögen	57.836,90	44.454,26	-13.382,64	35.801,02	-8.653,24	22.398,66	-13.402,36	1.321.624,21	1.299.225,55
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	24.377,00	11.719,00	-12.658,00	33.484,00	21.765,00	19.843,00	-13.641,00	6.422,00	-13.421,00
12. Sachanlagen	5.537.869,29	4.977.996,04	-559.873,25	4.219.902,04	-758.094,00	3.399.097,04	-820.805,00	2.974.969,46	-424.127,58
13. Sonstige Vermögensgegenstände	5.175.101,99	2.062.971,86	-3.112.130,13	1.275.249,70	-787.722,16	1.871.391,18	596.141,48	2.652.224,72	780.833,54
14. Rechnungsabgrenzungsposten	1.459.517,13	1.043.811,91	-415.705,22	651.709,91	-392.102,00	279.416,75	-372.293,16	218.935,20	-60.481,55
Summe der Aktiva	1.125.050.165,40	1.143.350.026,69	18.299.861,29	1.129.844.384,28	-13.505.642,41	1.145.196.680,09	15.352.295,81	1.216.498.719,51	71.302.039,42

	2012		2013		Abweichung z. Vorjahr in €		2014		Abweichung z. Vorjahr in €		2015		Abweichung z. Vorjahr in €		2016		Abweichung z. Vorjahr in €	
Passiva:																		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144.020.508,39	155.007.399,84	10.986.891,45	108.009.120,47	-46.998.279,37	102.741.164,13	-5.267.956,34	82.399.761,26	-20.341.402,87									
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	887.348.421,74	890.269.682,33	2.921.260,59	926.006.721,43	35.737.039,10	943.470.143,77	17.463.422,34	1.030.262.774,49	86.792.630,72									
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
4. Treuhandverbindlichkeiten	57.836,90	44.454,26	-13.382,64	35.801,02	-8.653,24	22.398,66	-13.402,36	1.321.624,21	1.299.225,55									
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.806.578,54	4.448.128,09	-358.450,45	1.496.309,05	-2.951.819,04	2.349.677,85	853.368,80	1.010.385,29	-1.339.292,56									
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.732.950,35	1.233.087,18	-499.863,17	889.970,09	-343.117,09	454.860,01	-435.110,08	320.496,68	-134.363,33									
7. Rückstellungen	15.988.157,52	14.543.249,70	-1.444.907,82	14.968.291,85	425.042,15	13.904.999,39	-1.063.292,46	15.541.487,49	1.636.488,10									
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
10. Genussrechtsskapital	514.260,00	554.490,00	40.230,00	594.000,00	39.510,00	596.520,00	2.520,00	595.440,00	-1.080,00									
11. Fonds f. allgem. Bankrisiken	16.380.000,00	20.700.000,00	4.320.000,00	20.700.000,00	0,00	24.200.000,00	3.500.000,00	26.700.000,00	2.500.000,00									
12. Eigenkapital	54.201.451,96	56.549.535,29	2.348.083,33	57.144.170,37	594.635,08	57.466.916,28	312.745,91	58.346.750,09	889.833,81									
Summe der Passiva	1.125.050.165,40	1.143.350.026,69	18.299.861,29	1.129.844.384,28	-13.505.642,41	1.145.196.680,09	15.352.295,81	1.216.498.719,51	71.302.039,42									

Gewinn- und Verlustrechnung
 Daten jeweils zum 31.12.

	Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
	2012	2013	2014	2015	2016	2016	2016	2016
1. Zinserträge	45.009.891,90	40.341.015,18	36.311.236,27	32.484.516,75	30.485.662,11	-3.826.719,52	30.485.662,11	-1.998.854,64
2. Zinsaufwendungen	16.664.351,01	12.767.614,63	9.633.028,05	6.693.387,64	5.493.114,23	-2.939.640,41	5.493.114,23	-1.200.273,41
3. Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	646.912,26	1.067.173,71	1.269.646,22	202.472,51	1.646.530,42	-30.197,86	1.646.530,42	407.082,06
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungen o. Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Provisionserträge	8.196.163,90	8.207.080,22	8.473.818,77	266.738,55	8.851.871,48	-122.696,16	8.851.871,48	500.748,87
6. Provisionsaufwendungen	554.777,00	578.710,46	614.844,36	36.133,90	448.139,93	-195.131,46	448.139,93	28.427,03
7. Nettoaufwand/-ertrag aus Finanzgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebl. Erträge	1.026.850,29	599.010,56	580.540,35	-18.470,21	824.716,49	-16.072,96	824.716,49	260.249,10
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	23.435.376,99	21.296.210,64	22.958.852,03	1.662.641,39	23.154.550,74	105.540,05	23.154.550,74	90.158,66
10. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen	971.257,96	1.012.059,74	997.367,66	-14.692,08	836.654,50	-73.955,75	836.654,50	-86.757,41
11. Sonstige betriebl. Aufwendungen	852.969,26	1.217.056,16	883.658,23	-333.397,93	1.743.151,25	24.128,37	1.743.151,25	835.364,65
12. Zuführung zum Fonds f. allgem. Bankrisiken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen auf best. Wertpapiere sowie Zuführungen im Kreditgeschäft	9.190.456,71	785.123,74	3.751.641,02	2.966.517,28	93.983,13	-2.128.771,10	93.983,13	-1.528.886,79

Anhang

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und damit der Stadt Arnberg zulässig ist.

Gemäß §§ 107 ff GO NW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit steht und
- der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch private Dritte erfüllt werden kann

Einrichtungen, zu denen die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der Regelungen der GO NW.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß der Gemeindeordnung u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses

zu erfüllen.

Nach § 109 GO NW sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Die Gemeinde hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft enthalten.

Begriffserklärungen

Abschreibungen

Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst.

Aktiva

Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite).

Anlagevermögen

Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeiträume im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden.

Aufwendungen

Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Jahresergebnisses zum Ausdruck kommen.

Bilanz

Bestandteil des Jahresabschlusses; die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).

Cash-flow

Der Cash-flow ist eine Kennzahl, die den Finanzmittelüberschuss aus der Umsatztätigkeit der Periode zeigen soll.

Der Cash-flow ist ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Innenfinanzierungsgrad) eines Unternehmens. Zur Berechnung werden in der vereinfachten Form dem Jahresergebnis die Aufwendungen/Erträge, die nicht zu Ausgaben/Einnahmen führen zugerechnet bzw. abgezogen:

$$\begin{array}{r}
 \text{Jahresergebnis} \\
 + \text{ Abschreibungen} \\
 + \text{ Erhöhungen/Veränderungen langf. Rückstellungen (z.B. Pensionsrückstellungen)} \\
 \hline
 = \text{ Cash-flow}
 \end{array}$$

Eigenkapital

Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel, die unbeschränkt haften. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.

Eigenkapitalquote

Bei der Eigenkapitalquote wird der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (= Bilanzsumme) dargestellt. Je größer die Eigenkapitalquote, desto höher ist die wirtschaftliche Sicherheit und die finanzielle Stabilität des Unternehmens. Bei einer geringen Eigenkapitalquote werden eventuell eher Kapitalzuführungen der Gesellschafter nötig.

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Höhe der Verzinsung des von den Gesellschaftern in das Unternehmen eingebrachten Kapitals sowie der im Wege der offenen Thesaurierung im Unternehmen verbliebenen Gewinne an. Mittelfristig sollte diese Kennzahl nicht unter der Kapitalmarktrendite liegen.

Berechnung:

$$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter).

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Neben der Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen ermittelt.

Gewinnvortrag

Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vortragene (übertragene) Gewinn.

Gezeichnetes Kapital

Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Das Gezeich-

nete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind.

Innenfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen aus eigener Kraft finanziert (Finanzmittelzufluss) werden konnten.

Berechnung:

$$\frac{\text{Cash-flow} \times 100}{\text{Investitionen in Sachanlagen}}$$

Jahresabschluss

Ausweis sämtlicher Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge. Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und ggf. dem Anhang.

Jahresergebnis

Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge; steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).

Liquidität

Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsfähigkeit). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fälligkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenüber gestellt werden.

Liquide Mittel

Die liquiden oder auch flüssigen Mittel (Umlaufvermögen) setzen sich insbesondere aus Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben sowie Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Liquidität 1. Grades

Diese Kennzahl drückt den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus. Je mehr die flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken, desto liquider und damit sicherer ist das Unternehmen.

Berechnung:

$$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Liquidität 2. Grades

Diese Kennzahl drückt ebenfalls den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus.
Berechnung:

$$\frac{\text{(liquide Mittel + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr)} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsstelle).

Personalintensität

Die Kennzahl Personalintensität

$$= \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$$

spiegelt den Anteil des Personalaufwandes an der Gesamtleistung wieder.

Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Jahresabschlussstichtag, soweit sie in einer späteren Periode zu Aufwendungen oder Erträgen führen. Dienen der Abstimmung zwischen Bilanz und GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.

Rückstellungen

Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Jahresabschlussstichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist.

Stammkapital

Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital.

Umlaufvermögen

Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben.

Umsatzrentabilität

Berechnung:

$$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragssteuerung + Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Die Umsatzrentabilität zeigt den Grad der Gewinnerzielung aus dem Umsatzprozess an.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten eines Unternehmens sind Verpflichtungen die am Bilanzstichtag ihrer Höhe und Fälligkeit nach bestehen. Aufgrund der Angabe- und Vermerkplichten in Anhang und Bilanz ist es möglich, die Verbindlichkeiten eines Unternehmens in drei Fristigkeitsgruppen einzuteilen:

- Kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit < 1 Jahr)
- Mittelfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit >1 und < 5 Jahren)
- Langfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit > 5 Jahre)

Verlustvortrag/-rücktrag

Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleichs. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus Vorperioden (maximal zwei Perioden) verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Definition der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Kennzahl	Definition
Eigenkapitalquote	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Zuschüsse} + \text{Korrekturposten für Zuschüsse} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote	$\frac{(\text{Fremdkapital} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Anlagenintensität	$\frac{(\text{Anlagevermögen} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Materialaufwandsquote	$\frac{(\text{Materialaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$
Personalaufwandsquote	$\frac{(\text{Personalaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$